



Marktgemeinde
Gablitz



Amtsblatt

Die Bürger/-inneninformation - Ausgabe 4/2017

NEU: Taxi-Service für Nachtschwärmer



*Details zum Ersatz des N8-Busses auf den Seiten 3 und 13
Foto: GGR Ing. Markus Richter, Bgm. Michael W. Cech und
Prok. Martin A. Waldbauer (Taxi 31300)*



3-4	<i>Editorial</i>
5-18	<i>Politik</i>
19-24	<i>Aktuelles</i>
25-26,36-37	<i>Gemeindeleben</i>
27-31,34-35	<i>Veranstaltungen</i>
32-33,49	<i>Vereine</i>
38-39	<i>Kultur</i>
40-47	<i>Jugend</i>
51	<i>Soziales</i>
52-53	<i>Jubiläen</i>
54-59	<i>Gsunde Gemeinde</i>
60	<i>Bürgerservice</i>
48,50,61-64	<i>Wirtschaft</i>

Passionierte **Hobby-Querflötenspielerin** in Gablitz **sucht eine(n) Hobby-Pianistin(-en)** mit gutem Niveau zum regelmäßigen Musizieren.
Literatur: Barock (Bach, Händel, Telemann, Friedrich d. Große etc.), aber auch Moderne.
walserangelika@gmx.at



ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-12.30 Uhr

Mag. pharm.
 Dr. M. Reza Kamyar
 Hauptstraße 23
 3003 Gablitz

Tel: 02231/67640 / Fax: 02231/67640 30
 Email: office@apowaldstern.at
www.apowaldstern.at



WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG DEWANGER
 RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
 TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

GRABBEFLANZUNG **BUKETTS** **KRÄNZE**

Hauptstrasse 19
 3003 Gablitz

Mo-Fr 9-13, 15-18
 Sa 9-13 Uhr

0650/ 347 04 33
 blumen@florapassion.at



BLUMEN **GESTECKE**

www.florapassion.at
 aus Leidenschaft für Blumen

ORTSTAXI
02231 / 63466 - 600
 Betriebszeiten: **MO, MI, FR 08.00 - 13.00 Uhr**

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe: 05. November 2017

Impressum:
 Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz
 Redaktion: AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz
 Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz
 Gedruckt auf Umweltschutzpapier bei: „Wallig“ Ennstaler Druckerei GmbH
 Mitterbergstraße 36, 8962 Gröbming
 Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 8962 Gröbming

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!



Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.



Wir wurden als erste Druckerei der Steiermark mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet!



Print geprüft



Mit viel Kraft aus dem Sommer in die weitere Arbeit

*Rückblick und Vorschau auf erfolgreiche Projekte,
neue Wohnungen,
Verkehrslösungen und
eine Bestätigung unserer Arbeit für Gablitz*

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Meine Kolleginnen, Kollegen und ich haben die Sommermonate zwar auch dazu genutzt um Kraft zu tanken, wir haben aber vor allem auch wichtige Projekte gestartet oder weiter betrieben sowie neue Themen auf Schiene gesetzt.

Rückblick und Vorschau

Im Juli waren es genau 2,5 Jahre nach der letzten Gemeinderatswahl, somit „Halbzeit“ dieser Legislaturperiode. Ich denke ich bin Ihnen Rechenschaft schuldig, was wir bis jetzt geleistet haben und auch eine Vorschau, welche Themen mir für die kommenden 2,5 Jahre wichtig sind. Das alles finden Sie in dieser Ausgabe.

Ein großer Dank gilt auch dem Land Niederösterreich, Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll und seiner Nachfolgerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner sowie allen Landesregierungsmitgliedern.

Mit ihnen allen haben wir zahlreiche Gablitzer Projekte besprochen, geplant und die maximal möglichen Förderungen erarbeitet. Ich darf Ihnen heute berichten, dass wir seit Beginn dieser Arbeitsperiode insgesamt **€ 1.525.331,74** an Landesförderungen erhalten haben. (2015: € 446.650,96; 2016: € 463.914,11; 2017 bis inklusive Juli: € 614.766,67).

Das spricht nicht nur für die professionelle Projektplanung und -umsetzung in Gablitz, das spricht dafür, dass uns die Landesressorts vertrauen öffentliche Gelder bestmöglich zu investieren.

Neue Wohnungen für Gablitz

An einem heißen Sommertag haben wir den Spatenstich für 41 neue

Wohnungen in der Linzer Straße 177 gesetzt. Genau nach dem Modell des Wohnbaus in der Hauersteigstraße entstehen zwei Blöcke, mit Balkon oder Eigengarten. Optisch ansprechend, verkehrstechnisch gut erreichbar.

Als nächster Schritt steht der Bau der wohnbauförderten Genossenschaftswohnungen in der Linzer Straße 80 an. Es ist mir besonders wichtig, dass es in Gablitz Wohnraum für alle Anforderungen gibt.

Nachttaxi statt Nachtbus – Flexibler und kundenfreundlicher

Wie versprochen haben wir die Erfahrungen der Nachbargemeinden mit dem Nachttaxi geprüft und entschieden, dass wir den **bisherigen Nachtbus an den Wochenenden durch das Nachttaxi 31300 ersetzen**.

Das bedeutet, dass Nachtschwärmer nicht mehr mit dem Bus nach Gablitz kommen und dann von der B1 nach Hause gehen müssen. Das Nachttaxi bringt die Kundinnen und Kunden vor die Haustüre. Besserer Service, mehr Sicherheit, das war GGR Ing. Marcus Richter und mir wichtig.



Geben für Gablitzer Nachtschwärmer „Gas“:
GGR Markus Richte und Bgm. Michael Cech

Details dazu auch im Artikel unseres Verkehrsreferenten.

Nachdem wir einen eigenen Vertrag mit 31300 eingehen, müssen Gablitzer Kundinnen und Kunden auch keinen Umweg über eine Purkersdorfer Adresse in Kauf nehmen. Viel Spaß also beim „Nachtschwärmen“ und sicherem nach Hause kommen!

Die Kraft der Sonne auf unseren Straßen

Im Juli mussten wir leider feststellen, dass unser bewährter Gemeindekleintransporter „Caddy“ seinen Pickerltest nicht mehr besteht. Immerhin hat er uns 20 Jahre treue Dienste erwiesen. Auch zu dieser Ersatz-Anschaffung möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe Details geben.

Schlussendlich freut es mich sehr, dass die letzte „Gebarungseinschau“ durch das Land NÖ, also die Kontrolle, wie verantwortungsvoll wir mit unseren Mitteln umgehen, so positiv ausgefallen ist.

Ein großes Dankeschön an Finanzreferentin Ingrid Schreiner, Buchhaltungsleiterin Silvia Lehnert und ihr Team.

Das ist die Basis, dass wir auch in Zukunft Spielraum für Investitionen haben werden. Keine Experimente, keine Abenteuer, sondern verantwortungsvolle Arbeit und genauer Umgang mit dem Geld der Gemeindebürgerinnen und –bürger.

Auch für den Herbst ist unsere „Projekt-Pipeline“ wieder prall gefüllt und meine Kollegen/-innen und ich berichten Ihnen in dieser Ausgabe über alle Vorhaben in unserer Gemeinde.

Ich hoffe, dass der Gablitzer Weg von allen im Gemeinderat vertretenen



Parteien weiter eingehalten wird. Nur mit gemeinsamem Miteinander und nicht durch parteipolitisches Hick-Hack können wir das Beste für Gablitz erreichen.

Gablitz ist eine großartige Gemeinde, ein toller Ort zu Leben und es macht riesen Freude für und in dieser Gemeinde zu arbeiten.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich hoffe Sie hatten einen erholsamen Sommer und haben die zahlreichen Hitzetage gut überstanden.

Für den Herbst wünsche ich Ihnen viel Kraft und Tatendrang.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

Projekt „Gablitzer Ortszentrum“

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Wir haben Sie bereits über unsere Pläne informiert, mit einem Projekt das Zentrum unserer Gemeinde zu stärken.

Obwohl es dazu noch keine konkreten Pläne gibt weil wir noch immer versuchen, die verschiedensten losen Enden zusammen zu führen, wollen wir Sie auf dem Laufenden halten.

Vor allem, da schon die teilweise unsinnigsten Gerüchte im Umlauf sind und wie bei allen Projekten versucht wird politisches Kleingeld zu waschen.

Zwei Gutachten bestätigen, dass keine schützenswerte Flora und Fauna vorliegt und eine Bebauung bedenkenlos möglich ist.

Expertinnen und Experten des Landes unterstützen unser Projekt, weil es genau in die richtige Richtung geht. Sinnvolle Verbauung im Zentrum, Stärkung der Ortskerne.



Vbgm. Franz Gruber, Bgm. Michael W. Cech und Vbgm. Peter Almesberger

Zu den Tatsachen:

Entstanden ist dieses Projekt aus dem Wunsch, das Gablitzer Zentrum hochwassersicher zu machen. Dazu ist es unbedingt notwendig den Hauersteigbach abzusichern. Ursprünglicher Vorschlag der Experten war ein bis zu 8 Meter hoher Damm zwischen Marienheim und Kloster St. Barbara.

Aus Sicht des Ortsbildes absolut inakzeptabel. Daraufhin haben wir an Alternativen gearbeitet, und das wäre ein „Flutmulde“ auf dem Gelände des Klosters, die als Park im Zentrum genutzt werden kann und nur im Notfall geflutet wird. Dadurch würden Baulandflächen am Gelände des Klosters, die derzeit durch die Hochwassergefahr für Verbauung gesperrt sind, bebaubar.

Daran anschließend verfügen die Österreichischen Bundesforste über Gründe, die ebenfalls für eine Zentrumsbebauung genutzt werden könnten.

Wir haben Voruntersuchungen und Abstimmungen geführt, da Naturschutz unser oberstes Anliegen ist.

Bis jetzt ist jedoch noch nicht einmal klar, ob die Bundesforste sich an diesem Projekt beteiligen (es muss vorab ca. 1 Million Euro in die Flutmulde investiert werden - nicht von der Gemeinde, sondern von den Grundeigentümern). Deshalb ist auch die mögliche Bebauung zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar.

Klar ist, kein Mensch denkt an intensivste Verbauung. Ich habe schon von 300 Wohnungen und 6 Stöcken gehört, alles ein Unsinn.

Unser Ziel ist es durch die Stärkung des Zentrums Leben in unsere Gemeinde zu bringen.

Wir benötigen dringend eine Mehrzweckhalle, denn die Festhalle ist eigentlich der Turnsaal der Schule und hoffnungslos ausgelastet.

Ein neuer Kindergarten kann sinnvollerweise nur im Zentrum entstehen. Schon jetzt haben wir eine Warteliste für die betreuten Wohnungen, Seniorenbetreuung im Zentrum macht Sinn und soll ausgebaut werden. Grünflächen und Verkehrswege schränken die Verbauung weiter ein.

Voraussetzung ist natürlich ein Verkehrskonzept, das nach den tatsächlichen Plänen entstehen muss. Die volle Einbindung der Bevölkerung ist für uns selbstverständlich.

Sie sehen also, wir arbeiten hart am Gesamtkonzept, das noch von vielen Faktoren abhängt.

Sie können sich aber sicher sein, dass wir professionell planen. Unser Ziel ist es, die Infrastruktur für Gablitz zu verbessern und ein lebenswertes Zentrum zu entwickeln.

Wann immer Sie Fragen haben, hören Sie bitte nicht auf die Geschichten von jenen die glauben „etwas zu wissen“.

Fragen Sie doch bitte einen von uns.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden,

Ihr

Bgm. Michael W. Cech

Vbgm. Franz Gruber

Vbgm. Peter Almesberger



Halbzeit der Gemeinderatsperiode - Zeit für Rechenschaft

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Vor 2,5 Jahren wurde in Gablitz der Gemeinderat neu gewählt, damit ist die Halbzeit unserer Arbeit erreicht.

Wir haben gemeinsam schon viel geschafft. Und was mir dabei am Wichtigsten ist: Das funktioniert nur GEMEINSAM. Die Ideen kommen von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Die große Anzahl einstimmiger Beschlüsse beweist die gute und intensive Vorarbeit, Einbindung und professionelle Umsetzung. Alle Projekte waren und werden im Sinne unseres Arbeitsmottos „Familienparadies im Wienerwald“ geplant und umgesetzt. Lebensqualität für alle Generationen ist unser Ziel.

Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Überblick geben, welche Themen und Projekte wir in den vergangenen 2,5 Jahren umgesetzt haben und welche Projekte ich in den kommenden zweieinhalb Jahren angehen und für Gablitz umsetzen möchte.

Ich freue mich natürlich wie immer über Ihre Rückmeldungen. Und wenn Sie Ihre Erfahrung bei dem einen oder anderen Thema einbringen möchten, dann freue ich mich umso mehr.

Was wir bisher umgesetzt haben:

Sport/Freizeit/Jugend

- Neuer Kunstrasenplatz für den SV car rep Gablitz
- Jugend-Streetworking in Zusammenarbeit mit re:spect

Zukunftsentwicklung

- Gründung der neuen Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“
- Erarbeitung und Fertigstellung des Entwicklungskonzepts, das die Strategie für die kommenden 10 Jahre darstellt

Kinder/Schule/Kindergärten

- Sanierung des Schulvorplatzes
- Sanierung des Schulgartens mit Errichtung des Ballspielplatzes

- Generalsanierung des Kindergartens Lefnaergasse
- Neue Schulmöbel und White Boards für unsere Volksschulkinder
- Ausrichtung der „Kinder-Sicherheitsolympiade“ für 500 Kinder am Gablitzer Sportplatz

Gesundheit/Sicherheit/Senioren/Familien

- Sicherung des Notarztstützpunktes Purkersdorf in enger Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
- Errichtung des Zentrumsplatzes beim Ärztezentrum
- Errichtung von 22 Betreuten Wohnungen im Zentrum
- Eröffnung der Eltern-Mutterberatung im Ärztezentrum

Energie/Umweltschutz

- Weiterführung der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED Lampen (Fertigstellung aller Siedlungen 2018)
- Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Bauhofes
- Einführung der Energiebuchhaltung für alle Gemeindegebäude als Basis für weitere Optimierungen
- Sonnenkraft-Potenzialanalyse aller Gablitzer Grundstücke, kostenlose Basis für alle Bürgerinnen und Bürger als Entscheidungsgrundlage zur Errichtung einer Photovoltaikanlage

Infrastruktur/Verkehr

- Glasfaserausbau in Zusammenarbeit mit A1
- Sanierung von Kanal und Siedlungsstraßen
- Sanierung des Daches des Theaters 82er Haus
- Neuer Anstrich für den Gablitzer Pfarrkirch-Turm
- Austausch der Buswartehäuser in moderne Glaswartehäuser mit Solarbeleuchtung
- Errichtung eines sicheren Gehsteiges in der Mauerbachstraße

Wirtschaft

- Ansiedelung neuer Betriebe (Bäckerei Simhofer, Gablitzer Bier, Party- und Ballongeschäft, Blumen im Zentrum, Gärtnerei Kleibenzettel, Billa, Wiedereröffnung Hotel Austria)
- Neugestaltung aller Zentrums-Hinweisschilder für Betriebe und Dienstleister

Kommende Projekte in der zweiten Halbzeit:

In den kommenden Jahren werden uns einige zukunftsweisende Projekte beschäftigen, vor allem die Entwicklung unseres Zentrums, die eine Jahrhundertchance darstellt.

Gleichzeitig wollen wir den Ausbau des Sportplatzes zu einem Sportzentrum weiterführen und das Feuerwehrhaus sanieren und erweitern.

Infrastruktur

- Errichtung eines Bankomaten mit Erste Bank nach Schließung der Raiffeisenbank
- Generalsanierung der Hauptstraße nach Neuverlegung der Wasserleitung (Stärkung des Zentrums, Verbesserung des Ortsbildes mit neuer Beleuchtung, Sitzgelegenheiten)
- Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses
- Zentrumsprojekt unter Einbeziehung der Bevölkerung -> Stärkung des Ortskernes durch eine neue Veranstaltungshalle, Kindergarten, etc.
- Umsetzung des neuen Wohnbaus in der Linzer Straße 80 (ehemals Gasthaus Stadlmaier) mit der Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich – 32 geförderte Miet-/Genossenschaftswohnungen
- Verlängerung des Geh-/Radweges bis zum Sportplatz

Energie/Umwelt

- Energie-Optimierung Gablitzer Bad inklusive neuer Photovoltaikanlage
- Beginn der Umstellung des Gemeindefuhrparks auf Elektrofahrzeuge (erstes Fahrzeug 2017)

Sport

- Planung des Ausbaues des Gablitzer Sportplatzes zu einem Sportzentrum
- Errichtung eines Outdoor-Fitnessparks mit Sportgeräten am Wanderweg entlang des Gablitzbaches

Wirtschaft

- Errichtung eines flexiblen „Shared Space“ für Gablitzer Kleinunternehmer (Raum im Gewerbehof, der kurzfristig und flexibel angemietet werden kann)
- Regionaler Wirtschafts- und Gastronomieführer im Rahmen der Kleinregion



Ergebnisse der Bürger/-innenbefragung über ein lebenswertes Gablitz (Amtsblatt Nr. 1/2017)

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Wie versprochen möchte ich Ihnen die Ergebnisse unserer Bürgerinnen- und Bürgerbefragung zusammenfassen. Zunächst möchte ich sie um Verständnis für die Verzögerung bitten. Durch unsere knappen personellen Ressourcen auf der einen Seite und des doch sehr umfangreichen Rücklaufes, insbesondere auch der Anzahl der handschriftlichen Kommentare konnten wir die Auswertung erst über den Sommer vornehmen.

Ich danke auf jeden Fall allen, die sich die Mühe der Beantwortung gemacht haben, dies ist mir und den Mitgliedern des Gemeinderates ein wesentlicher Anhaltspunkt, welche Themen Ihnen in der Vergangenheit wichtig waren und in der Zukunft wichtig sind.

Nach der vollständigen Auswertung aller Details finden Sie auch eine detailliertere Übersicht auf unserer Homepage. Aus Platzgründen kann ich Ihnen hier nur einen groben Überblick geben:

A) Zufriedenheit:

bei folgenden Themen verbessert bzw. zumindest gleich gut geblieben:

- 1) Straßen- Winterdienst
- 2) Gemeindeinfo (Amtsblatt, Homepage, Gem2Go, Info-Tafeln)
- 3) Gesundheitliche Versorgung und Beratung
- 4) Wertstoffsammlung am Bauhof
- 5) Schule/Kindergärten /Hort
- 6) Angebot für Kinder
- 7) Ortsbild
- 8) Generelle Lebensqualität in Gablitz
- 9) Kinder-Spielplätze
- 10) Umweltschutz

bei folgenden Themen schlechter geworden:

- 1) Sicherheitsgefühl
- 2) öffentlicher Verkehr

Besonders das Thema Sicherheitsgefühl ist mir ein wichtiges Anliegen und in ganz enger Zusammenarbeit mit der Polizei werde ich das in den Mittelpunkt meiner Arbeit in den kommenden Monaten und Jahren stellen.

Wir starten dazu die Arbeit im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“.

Ich kann Ihnen versprechen, Sicherheit nehmen wir sehr ernst. Objektiv ist Gablitz und Niederösterreich ein sehr sicherer Platz zum Leben.

Fakten wie Migration, das Naheverhältnis zu Wien und vieles mehr beeinflusst natürlich unser subjektives Sicherheitsgefühl. Und da werden wir ganz intensiv ansetzen, denn das Sicherheitsgefühl ist ein ganz wichtiger Baustein der Lebensqualität.

B) Welche Projekte waren Ihnen während der vergangenen Jahre besonders wichtig:

- 1) Erhaltung des Notarztes in Purkersdorf
- 2) Absicherung des Polizeipostens Gablitz
- 3) Ärztezentrum Bachgasse
- 4) Straßen- und Kanalsanierungen
- 5) Neue Geschäfte und Unternehmen (z.B. Simhofer, Blumengeschäft)
- 6) Neuorganisation Bauhof mit Öffnung am Mittwoch
- 7) Informationen zum Flüchtlingsstatus in 3 Bürger/-innen -versammlungen
- 8) Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Umstellung auf LED
- 9) Neue, beleuchtete Buswartehäuser
- 10) Einrichtung eines P&R beim Gemeindeamt

C) Welche Projekte/Themen sind Ihnen in den kommenden Jahren besonders wichtig:

- 1) Weiterer Erhalt des Polizeipostens
- 2) Sicherheit
- 3) Gesundheitliche Versorgung
- 4) Entwicklung des Ortszentrums
- 5) Weiterführung Umweltschutz
- 6) Gemeindeabgaben so gering wie möglich
- 7) Verkehrsberuhigung in Siedlungen
- 8) Ortsbild (Blumenschmuck, etc.)
- 9) Betreuungsangebot für Senioren (z.B. „Tagesheimstätte“)
- 10) gleichauf:
Erneuerbare Energie, Breitbandversorgung, Ausbau des Angebots für Jugendliche

Nochmals ein herzliches Danke für die Teilnahme, ich nehme die Ergebnisse als Arbeitsauftrag und kann Ihnen versprechen, dass ich gemeinsam mit allen Mitgliedern des Gemeinderates intensiv an der Umsetzung Ihrer Wünsche arbeiten werde.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



Aktuelles aus dem Infrastruktur-Ressort

Weitere Optimierung der Müllentsorgung, Suche nach Energieoptimierung im Schwimmbad

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Wir hören laufend auf Ihre Wünsche und Anregungen und versuchen diese rasch umzusetzen.

In diesem Jahr hat der Frühling besonders früh begonnen. Viele Gablitzerinnen und Gablitzer waren daher schon mit der Gartenarbeit beschäftigt und wünschen sich in Zukunft den wöchentlichen Abfuhrhythmus des Biomülls vorzuverlegen.

Wir haben diesen Wunsch berücksichtigt und planen **ab Frühling 2018** zwei **zusätzliche Biomüll-Abfuhrtermine** ein. Dadurch wird der Biomüll 37 Mal pro Jahr abgeholt und von Anfang April bis Anfang November ist eine wöchentliche Abholung gewährleistet.

Durch laufende Kostenoptimierungen (z.B. Anschaffung von Presscontainern am Bauhof, dadurch umgesetzte Platzoptimierung und Verringerung der Transportkosten) ist uns dies auch ohne Müllgebührenerhöhung möglich.

Auch bei unseren Anstrengungen um Kostenoptimierung gehen wir weiter. Mit Energieexperten, die auch für die Stadtgemeinde Purkersdorf arbeiten, werden wir uns den Energieverbrauch unseres Gablitzer Schwimmbades ansehen und Optimierungsmöglichkeiten suchen.

Gehsteig und Geh- und Radwegverlängerung für mehr Sicherheit

Verkehrssicherheit, besonders an der viel befahrenen B1, ist uns sehr wichtig. Durch zusätzliche Häuser neben dem Bauhof und der im Bau befindlichen Wohnhausanlage ein Stück weiter Richtung Riederberg wollen wir auch dort sichere Wege ermöglichen.

Deshalb haben wir mit der Landesstraßenverwaltung die Verlängerung des Gehsteiges abgestimmt.

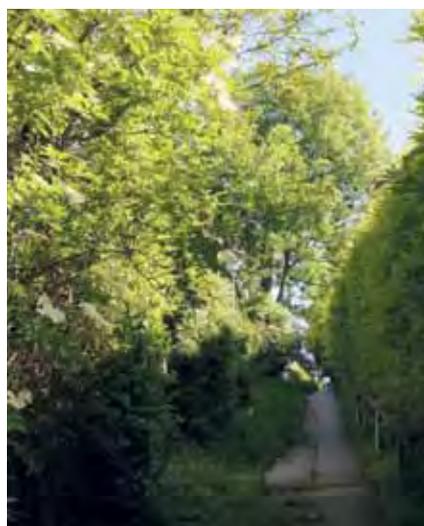
Ein weiteres Ziel war, den Sportplatz für Fußgänger und Radfahrer sicher erreichbar zu machen. Durch den Ausbau der Fa. Petrovic und die Neuansiedlung der Fa. Kleibenzettel direkt daneben, sind ohnedies Kanal- und Strombauarbeiten notwendig.

Das nützen wir um einerseits die Straßenbeleuchtung und andererseits den Geh- und Radweg zu verlängern. Das ist nach der Verlängerung des Gehsteiges in der Mauerbachstraße der nächste Schritt für mehr Sicherheit an unseren meistbefahrenen Straßen.

Kläranlagenstudie liegt im Herbst vor

Wie ich Ihnen berichtet habe, arbeiten wir gerade mit Experten an einer Analyse unserer Kläranlage. Damit stellen wir sicher, dass unsere Kläranlage auch für die zukünftigen Anforderungen gerüstet ist. Auf der einen Seite ist der Nächtigungstourismus in den letzten Jahren stark zurückgegangen, auf der anderen Seite wird der Zuzug von Bewohnerinnen und Bewohnern weiter anhalten. Eine gesunde Infrastruktur ist dafür die Voraussetzung.

Optimierung der Beleuchtung



Symbolfoto



Mit der Fertigstellung der Umstellung der alten Straßenlaternen (umgangssprachlich durch die Form von vielen als „Mistkübellampen“ bezeichnet) auf LED-Beleuchtung optimieren wir die Straßenausleuchtung in den Siedlungen. Aber auch dort, wo die Straßenlampen an den Lichtmasten angebracht sind (z.B. am Hauersteig) optimieren wir, wo notwendig.

So wurde bei der Straßenbegehung im Zuge der Neuasphaltierung der Lessinggasse an Bürgermeister Cech der Wunsch nach einer zusätzlichen Lampe herangetragen, um einen dunklen Fleck zu erhellen. Das setzen wir natürlich gerne um.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und kann Ihnen abschließend auch versprechen, dass wir schon jetzt an den Winter denken und den Winterdienst planen. Denn es ist nie zu früh die Hausaufgaben zu machen, die kalte Zeit kommt sicher.



Ein neuer Lichtpunkt in der Lessinggasse wird auf Wunsch gesetzt werden

Ihr VbGm. Franz Gruber
GGR für Infrastruktur,
Wirtschaft und Tourismus



Bericht aus dem Sozial- und Gemeindewohnungenressort

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer!



Schulstarthilfe

Nicht mehr wegzudenken ist die Schulstarthilfe für unsere Eltern der „Tafelklassler“. Mit diesem Gutschein wollen wir den teuren Start in den neuen Lebensabschnitt ein wenig erleichtern.

Die vielen positiven Rückmeldungen freuen mich, dass meine Initiative so großen Anklang findet. Ich werde alles daran setzen, dass diese Schulstarthilfe weitergeführt werden kann.

Sonnenbusfahrt

Diese Fahrt wurde heuer zum 24. Mal durchgeführt und führte uns zur heurigen Station der NÖ Landesausstellung nach Pöggstall.

Der gemütliche Ausklang fand beim Heurigen Hold in Nonndorf statt. Einen ausführlichen Bericht über diese Fahrt sowie eine kleine Vorschau auf die nächste – unsere Jubiläumsfahrt – werden Sie im nächsten Amtsblatt finden.

*Ihr VbGm. Peter Almesberger
GGR für Soziales und
Gemeindewohnungen,
Sicherheitsmanager*

WICHTIG: Beide Zuschüsse werden nur nach Antrag ausbezahlt

Wer kann diesen Heizkostenzuschuss erhalten?

- Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher);
- Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz von € 889,84 für Alleinstehende und € 1.334,17 für Ehepaare nicht übersteigt;
- Bezieherinnen und Bezieher von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;
- Sonstige Einkommensbezieherinnen und -bezieher, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Frau Hasiber und Frau Dibl (Tel. 02231/63466 DW 131 bzw. 130) helfen Ihnen beim Ausfüllen der Anträge und geben Ihnen auch gerne weitere Auskünfte.

Ich hoffe, Sie konnten einen entspannten, erholsamen und schönen Sommer verbringen.

Über den Sommer wurde an neuen Projekten gearbeitet bzw. die beschlossenen begleitet und beobachtet. Nunmehr beginnt die Herbstarbeit neu und so möchte ich Ihnen einige Punkte vorstellen.

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Die Marktgemeinde Gablitz wird, so wie in den letzten Jahren, die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses in der Höhe von € 250,- für finanziell schlechter gestellte Gablitzerinnen und Gablitzer durchführen.

Selbstverständlich gilt dieser Zuschuss **nur für Inhaber eines Hauptwohnsitzes** in Gablitz, und diese Gablitzer Förderung wird zusätzlich zu der vom Land NÖ beschlossen, ausbezahlt.

Wie wichtig dieser Heizkostenzuschuss in unveränderter Höhe ist (das Land NÖ hat vor einiger Zeit eine Reduzierung der Zuwendung beschlossen) zeigt der Umstand, dass stetig mehr Gablitzerinnen und Gablitzer diese Aktion in Anspruch nehmen (müssen).

*Einladung der Marktgemeinde Gablitz
zum Vortrag „Energiesparen“
am Donnerstag, 24. Oktober 2017 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Linzer Straße 99, 3003 Gablitz*

Wichtiger denn je ist die Reduzierung von Kosten für Energie – das schon nicht nur die Geldbörse sondern auch die Umwelt. **Doris Hammermüller, Vortragende der ENU**, wird Ihnen dabei Möglichkeiten aufzeigen, wie sie noch besser Energie und somit auch Kosten sparen können.

Was steht am Programm:

- Energie und Geld sparen
- Stromsparen und Heizkostensparen

Ich lade Sie liebe Gablitzerinnen und Gablitzer recht herzlich zu diesem Vortrag ein.



Finanzinformationen

Sehr geehrte Gablitzerin,
sehr geehrter Gablitzler!

Ich darf Ihnen heute das positive Ergebnis der letzten Gebarungseinschau vorlegen.

Die beanstandete gemeinsame Aufbewahrung der TAN-Karten wurde bereits bereinigt. Sie werden seit Juni 2017 in getrennten Tresoren bei den jeweiligen Verfüg-er/-innen aufbewahrt.

Der Empfehlung des Landes, dass dem mittelfristigen Finanzplan mehr Beachtung geschenkt werden soll, werden wir nachkommen.

Da wir aber im mittelfristigen Finanzplan keine Steigerungen der Bedarfszuweisungen einplanen können, ist es etwas irreführend, wenn auch notwendige Straßensanierungen hauptsächlich mit Darlehen bedeckt werden.

Wir halten es in der Vergangenheit wie auch in der Zukunft mit unseren Steuer-geldern genauso wie mit Privatgeld: Große vorhersehbare Projekt-Investitionen, z.B. die erfolgte Sanierung des Kindergartens in der Lefnaergasse, werden teilweise angespart, notwendige Investitionen, wie z.B. jährliche Straßensanierungen, werden mit Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt, mit Bedarfszuweisungen des Landes und in seltenen Fällen mit einem Darlehen bedeckt.

Dass es darüber hinaus keine Beanstan-dungen gab, spricht für die verantwor-tungsvolle Finanzgebarung in unserer Gemeinde.

Dafür möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindever-waltung, an der Spitze der Leiterin un-serer Buchhaltung, Frau Silvia Lehnert, danken.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbstbeginn!

*Ihre Ingrid Schreiner
GGRⁱⁿ für Finanzen*

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Innere Verwaltung
Abteilung Gemeinden
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Herrn Bürgermeister
Marktgemeinde Gablitz
Linzer Straße 99
3003 Gablitz

Beilagen

I/VW3-A-3194901/001-2017
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug
Bearbeiter
Robert Vetter

Betrifft
Marktgemeinde Gablitz,
Verwaltungsbezirk Sankt Pölten;
Gebarungseinschau Finanzen

Marktgemeinde Gablitz
Bilg. 28. Juni 2017
Zl. 1732

E-Mail: post.lvw3@noel.gv.at
Fax: (02742) 9005/12225 Internet: http://www.noel.gv.at
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

(0 27 42) 9005
Durchwahl
12616

Datum
26. Juni 2017

Nachstehend wird das Ergebnis der durchgeführten Gebarungseinschau gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) zur Vorlage an den Gemeinderat übermittelt.

Gegenstand der Prüfung waren die Gebarungen des Haushaltsjahres 2016. Die Überprüfung erfolgte stichprobenweise anhand der vorgelegten Kassen-, Buchführungs- und Verwaltungsunterlagen mit Schwerpunktlegung auf Kassenführung und finanzielle Lage. Feststellungen wurden zu folgenden Bereichen getroffen:

1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem letzten Prüfbericht
2. Kassenführung
3. Schuldentwicklung
4. Mittelfristige Finanzplanung
5. Finanzielle Lage



- 2 -

1. UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN AUS DEM LETZTEN PRÜFERBERICHT

Das Ergebnis der letzten Gebarungseinschau wurde der Gemeinde mit Schreiben vom 12. August 2014 übermittelt. Die Umsetzung der im Prüferbericht getroffenen Feststellungen wurde vom Bürgermeister mit Schreiben vom 1. Oktober 2014 und 13. August 2015 zugesagt:

- Führung des Kassabuches in elektronischer Form – wurde beachtet
- Angemessene Verzinsung der Girokonten – wird beachtet
- Keine Verwendung von Schecks – wurden aufgelassen
- Beschluss von außer- und überplanmäßigen Ausgaben durch den Gemeinderat mit Bedeckungsvorschlag, Einhaltung des Voranschlages – war nicht Gegenstand der Prüfung
- Getrennte Aufbewahrung der Karten für die elektronische Überweisung – gemeinsam im Tresor
- Beschlüsse des Gemeinderates für die Bestandsveränderung auf dem Wertpapier-Depot – wird beachtet
- Darstellung von Nominale und Tageskurs im Wertpapiernachweis – wird beachtet
- Anpassung der Tarife für Schwimmbad, Mehrzweckhalle, Schülerhort, Ferienbetreuung, Vereinstreff und Glashalle – wurden angepasst
- Anpassung der Kanalbenützungsgebühren – wurden per 1.1.2016 angepasst
- Generelle Erhebung der Berechnungsflächen für die Kanalbenützungsgebühren – ist nahezu abgeschlossen

Die TAN-Karten sind in Hinkunft so aufzubewahren, dass nur der jeweilige Verfüger darauf Zugriff hat (z.B. getrennte Schließfächer). Anders falls könnte das Prinzip der Doppelzeichnung umgangen werden.

- 3 -

2. KASSENFÜHRUNG

Zu Beginn der Prüfung wurden die Bestände der einzelnen Zahlwege kontrolliert. Dabei ergab sich unter Berücksichtigung der ungebuchten Barbewegungen und einer Einnahme auf dem Zahlungsweg 72 die vollständige Übereinstimmung zwischen den Sollbeständen des Tagesabschlusses der Buchhaltung vom 24. Mai 2017 und den nachgewiesenen Kassenistbeständen. Eine Kopie der darüber aufgenommenen Niederschrift wurde der Kassenverwalterin übergeben.

3. SCHULDENENTWICKLUNG

Der Stand jener Schulden, die aus allgemeinen Deckungsmitteln zurückzuführen sind, betrug im Rechnungsabschluss 2013 € 681.000,-- und ist bis Ende 2016 auf € 770.000,-- angestiegen. Neue Darlehen wurden in den letzten Jahren für Sportplatz und Kindergarten aufgenommen.

Jahr	Schuldenart 1	Schuldenart 2
2013	681.000	6.053.000
2014	580.000	5.601.000
2015	481.000	5.144.000
2016	770.000	4.698.000
VA2017	767.000	4.524.000

Jahr	Schuldendienst 1	Schuldendienst 2
2013	156.900	553.000
2014	101.000	553.800
2015	98.400	552.900
2016	90.000	535.400
VA2017	106.600	484.500

Jahr	Darlehen	Zweck
2016	210.000	Sportplatz
2016	171.500	Kindergarten
VA2017	85.000	Straßenbau
VA2017	34.000	Straßenbeleuchtung
VA2017	89.500	Sportplatz



Die Belastung für die Gemeinde aus dem Schuldendienst, der aus allgemeinen Deckungsmitteln zu begleichen ist, betrug im Rechnungsabschluss 2016 € 90.000,-- , das sind weniger als 19 Euro pro Einwohner und somit vergleichsweise äußerst wenig. Der Aufwand für Leasing beträgt jährlich € 24.300,--.

Es bestehen keine Haftungen.

4. MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG

Im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde sind für den Bereich des außerordentlichen Haushaltes hauptsächlich nur jene Werte enthalten, die bereits für das Jahr 2017 budgetiert wurden. Investitionen darüber hinaus wurden nur im Bereich des Straßenbaus vorgesehen:

Investitionen	
Straßenbau	€ 551.300
Abwasserbeseitigung	€ 417.000
Sportplatz	€ 224.500
Straßenbeleuchtung	€ 40.000
gesamt	€ 1.232.800

Bedeckung	
Darlehen	€ 451.700
Bedarfszuweisung	€ 341.000
Zuführung	€ 221.300
Rücklage	€ 173.800
Landesbeitrag	€ 45.000
gesamt	€ 1.232.800

Im Bereich des ordentlichen Haushaltes sind für die folgenden Jahre Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt zwischen € 47.000,-- und € 96.000,-- ausgewiesen.

Der mittelfristige Finanzplan dient einerseits der Planung der Entwicklung des ordentlichen Haushaltes, um die voraussichtliche Veränderung der finanziellen Situation darzustellen, andererseits aber auch der Planung zukünftiger Investitionen mit voraussichtlichen Kosten, möglicher

Bedeckung und der damit eventuell verbundenen Folgebelastung. Der Erstellung dieses Bereiches ist daher in Zukunft mehr Beachtung zu schenken.

5. FINANZIELLE LAGE

Die finanzielle Situation der Gemeinde kann derzeit als zufriedenstellend bezeichnet werden. Aus dem Vorschlag für das Jahr 2017 ergibt sich bei der Gegenüberstellung der laufenden Einnahmen mit den laufenden Ausgaben ohne Berücksichtigung der kürzlich vom Land neu festgesetzten Bedarfszuweisungen I eine freie Finanzspitze von rund € 30.000,--.

Zur Erhaltung dieses Freiraumes ist es erforderlich,

- durchwegs kostendeckende Gebühren für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung festzusetzen und einzuheben,
- im Bereich der Abwasserbeseitigung laufend die aktuellen Bemessungsgrundlagen zu erheben,
- den Haushalt sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig zu führen und
- die notwendigen Investitionen mittelfristig detailliert zu planen und mit möglichst geringen Folgekosten aus Finanzierung und Betrieb umzusetzen.
- Darlehensaufnahmen oder andere Fremdfinanzierungen, deren Folgekosten den ordentlichen Haushalt belasten würden, sollten auch weiterhin weitestgehend zu vermeiden werden.

Dieser Bericht ist dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen. Die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen sind der Aufsichtsbehörde gemäß



- 6 -

§ 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 innerhalb von drei Monaten mitzuteilen.

Ergeht an:
1. Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, Am Bischofteich 1, 3100 St. Pölten

**NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Mag. G e h a r t**

	Dieses Schriftstück wurde amtssigniert. Hinweise finden Sie unter: www.noel.gv.at/amtssignatur
--	---



Wo Natur zum Abenteuer wird!

Entdecken Sie die **NATURPARKE NIEDERÖSTERREICHS** in ihrer ganzen Vielfalt: vermooste Wackelsteine, fleischfressende Moorpflanzen und wilde Karsthöhlen, romantische Wanderwege, fordernde Klettersteige und luftige Skywalks!

Verein Naturparke Niederösterreich, Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, T +43 2742/219 19-334, info@naturparke-noe.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Mehr Innovation Europa in der Landwirtschaft.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Lebendige Vielfalt. Schützenswert!

www.naturparke-noe.at



Neues aus dem Straßen- und Verkehrsressort

„Gablitzer Nachteule“ - Taxi 31300 übernimmt Nightbuzz-Fahrten ab 2018

Der Nightbuzz (Nachtbus) ist ursprünglich auf die Idee eines Verkehrsmittels zur Heimfahrt für jugendliche Nachtschwärmer am Wochenende (So 3:30 Uhr ab Hütteldorf) zurückzuführen und wurde vom Verein Nachtbus mittels Bussen des ÖBB/Postbus betrieben.

Finanziell hat sich zuletzt eine derartige Schieflage ergeben, dass hier dringend eine Änderung nötig war. Im letzten Jahr haben 273 Fahrgäste den nightbuzz genutzt, der von Hütteldorf über Mauerbach nach Gablitz fährt. 154 Fahrten wurden davon nach Gablitz gezahlt. Die Jahreskosten des nightbuzz betragen € 16.221,94, wovon € 6.043,62 auf Gablitz (=37,26%) und € 4.500,65 auf Mauerbach (=27,74%) entfallen sind. Das Land NÖ förderte zusätzlich den Betrieb mit € 5.677,68 (=35%). Die Fahrt kostete nur € 2,00, da den Restbetrag die Gemeinden und das Land NÖ übernommen haben.

Eine Alternative wurde mit dem Wiener Taxi- und Fahrtendienstunternehmen „Taxi 31300“ erarbeitet, das ab 2018 für Sie buchbar und den nightbuzz gänzlich ersetzen wird.

Taxi 31300 gewährleistet unter dem Synonym „Gablitzer-Nachteule“ den sicheren Heimfahrtendienst in Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag und in den Nächten zu Feiertagen um 3:00 Uhr ab Hütteldorf. **Und Sie werden vom Taxi 31300 an Ihre Wohnadresse in Gablitz gebracht!** Dies ist eine umfangreiche Erweiterung gegenüber dem nightbuzz-System.



Die 31300-Flotte bringt Gablitzer Nachtschwärmer an Wochenenden und Feiertagen sicher nach Hause

Wie funktioniert die Gablitzer Nachteule?

Hauptwohnsitzgemeldete in Gablitz können sich eine Nachteulen-Karte während der Amtsstunden auf dem Gemeindeamt abholen (voraussichtlich ab November verfügbar).

Einfach dem „31300“-Fahrer in Hütteldorf um 3:00 Uhr die Nachteulenkarte vorzeigen und los geht's. **Die Taxifahrt kostet nach Gablitz für eine Person € 8,-, bei zwei Personen reduziert sich der Tarif auf jeweils € 4,00 pro Fahrgast und bei voller Besetzung, also vier Personen auf € 2,00 pro Fahrgast.**

Sind mehrere Fahrgäste in Hütteldorf wartend und ein Taxi sollte nicht ausreichen, so werden entsprechend der Fahrgastanzahl weitere Fahrzeuge nachbeordert. Auch hier übernimmt die Marktgemeinde Gablitz die Differenz zu den tatsächlichen Kosten, die aber weit aus unter denen des Nightbuzz liegen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Cech habe ich die Firmenzentrale von Taxi 31300 mit ihrer hochmodernen Leitstelle besucht und Gespräche mit Geschäftsführer Nikolaus Norman und Prokurist Mag. Martin Waldbauer betreffend der „Gablitzer Nachteule“ geführt.

Stromtankstelle für Elektromobilität

Der Ankauf von Elektrofahrzeugen nimmt leicht zu und es werden künftig mehr Stromautos auch in und durch Gablitz fahren. Um einer künftig wachsenden Lade-Infrastruktur für die E-Mo-



bilität Rechnung zu tragen, ist meiner Ansicht nach bereits jetzt ein Handlungsbedarf zur Errichtung einer Stromtankstelle für E-Fahrzeuge in Gablitz gegeben.

Am Parkplatz bei der Linzer Straße 93 (Alpenland-Wohnbau) wird die ERSTE Gablitzer STROM-TANKSTELLE für Elektrofahrzeuge im November aufgestellt werden.

Die nächsten Stromtankstellen rund um Gablitz befinden sich derzeit in Purkersdorf und in Sieghartskirchen.



Beispielbild E-Ladesäule Fa. Schrack

Delivered will be the charging station for 2 x 22kW with integrated GSM-billing module from the **heimischen Unternehmen Schrack Technik Energie GmbH**, which is also manufactured in Austria.

Somit bleibt die Wertschöpfung in unserem Land, denn Steuergeld soll auch den Erhalt heimischer Arbeitsplätze absichern. **Die Abrechnung wird über Wie-Energie erfolgen**, welche die e-Tankkarten zur Verfügung stellt (**es liegen ab November einige auf dem Gemeindeamt gerne für Sie auf**).

Und so funktioniert's:

- Wien Energie-Ladekarte bestellen (oder direkt vom Gemeindeamt abholen)
- Wien Energie-Ladekarte inklusive Serviceantrag werden postalisch zugesendet
- Retournieren Sie den unterzeichneten Vertrag an Wien Energie
- Die Wien Energie-Ladekarte kann nun genutzt werden
- Quartalsweise Abrechnung aller getätigten Ladevorgänge an Wien-



Energie- sowie an den Ladestationen der BEÖ-Kooperationspartner (1.300 Tankpunkte österreichweit)

Straßen- und Gehsteigsanierung Paracelsusgasse 27-51

Anrainer entscheiden mit über Gehsteigsanierung

Die Paracelsusgasse wurde im unteren Bereich von der B1 bis zur Denkgasse bereits fahrbahnässig saniert. Nun ist noch in diesem Jahr nach den Grabarbeiten zum Wasserleitungstausch und des schadhaften Regenwasserkanals der oberer Bereich der Paracelsusgasse ab der Denkgasse bis zur Einmündung in die Wagner-Jauregg-Gasse ein Sanierungsfall.

Der Gehsteig auf der rechten Seite ist bautechnisch komplett schadhaft. Es soll aber vor Sanierungsbeginn mit den betroffenen Anrainern, wie bereits in der Lessinggasse erfolgreich vorgenommen, ein Lokalaugenschein mit Bürgermeister Michael Cech und mir vorgenommen werden.

Die Sanierungsarbeiten über eine Länge von ca. 275m und 1.800m² werden um angebotene € 181.990,02 inkl. MwSt. von der Fa. Pittel & Brausewetter ausgeführt werden. Grundlage ist die Rahmenvereinbarung Straßenbau gemäß Ausschreibung vom Dezember 2016 nach dem Billigstbieterprinzip.

Straßensanierung Bichlergasse

Auch die Fahrbahndecke in der Bichlergasse ist nach den Sanierungen an der Wasserleitung und des Regenwasserkanals sowie auch altersbedingt in einem schlechten Zustand.

Das Regenwasser kann nicht mehr gänzlich abrinnen und Senkungen verursachen tiefe Lackenbildungen. Weiters entstanden Risse an der Oberfläche.

Die Sanierungsarbeiten über eine Länge von 130m und 850m² werden inkl. neuer Einlaufgitter und Schachtdeckeln von der Fa. Pittel & Brausewetter um € 50.271,86 inkl. MwSt. durchgeführt. Auch hier entspricht die Preisermittlung der Rahmenvereinbarung Straßenbau gemäß Ausschreibung vom Dezember 2016 nach dem Billigstbieterprinzip.



Symbolfoto

„RadlGrundnetz“ Adaptierung Geh- und Radweg im Bereich Lefnärgasse

Für den durchgängigen Radweg Purkersdorf bis Sportplatz muss in der ersten Ausbauphase der Bereich vor der Lefnärgasse bis zur Einfahrt in die Hauptstraße verbreitert werden.

Ein kombinierter Geh- und Radweg hat eine Mindestbreite von 2,50m aufzuweisen. Die Grundlage für diese Notwendigkeit findet sich in der Planung zum RadlGrundnetz von der Fa. Kiener Consult, die den Verlauf des kompletten RadlGrundnetzes aller beteiligten Wienerwaldgemeinden 2016 erarbeitet hat.

Diese Anpassungsarbeiten über ca. 40m übernimmt die Fa. Pittel & Brausewetter um € 27.429,20 MwSt. gemäß gültiger Rahmenvereinbarung Straßenbau laut Ausschreibung. Die Arbeiten werden noch im Herbst umgesetzt.

50% der Kosten fördert das Land NÖ (RU7). Neue Bodenmarkierungen und Beschilderungen werden bis zur ÖBB-Busgarage auf- und angebracht.

*Ihr Ing. Marcus Richter
GGR für Straßen- und Verkehr
Mobilitätsbeauftragter*



Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

Homepage: www.querfeld.at

3003 Gablitz E-Mail: office@querfeld.at Mobil 0676/314 99 10

Gartenplanung Beratung Ausführung Neuanlagen Umgestaltung

auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten

Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen, Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen



Interessantes aus dem Kultur- und Bildungsressort

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Der Herbst hat begonnen und wir können auf einen ereignisreichen und schönen Sommer zurückblicken.

Das **Ferienspiel** war für die Kinder wieder eine gelungene Abwechslung. Mit vielen neuen Angeboten konnten wir Jung und Alt begeistern.

Die Bäckerei Simhofer bot einen Nachmittag in der Backstube, im Gablitzer Bad fand ein Schnuppertauchen statt, aber auch unser Förster Clemens tümpelte wieder durch den Gablitz-Bach, um nur einige zu nennen.

Unser Bildrückblick gibt Ihnen noch schöne Eindrücke dazu (siehe Seite 16).

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Vereinen, Organisationen, Firmen und Privatpersonen, die uns jedes Jahr bei unserem Ferienspiel so tatkräftig unterstützen.

Beachvolleyball-Turnier Rückblick

Die Marktgemeinde Gablitz lud am Samstag, den 12. August 2017, zu einem sommerlichen Beach-Volleyballturnier ein und 13 gemischte Teams spielten an diesem Tag gegeneinander.



Bgm. Michael Cech und GGRⁱⁿ Dundler-Strasser freuten sich 13 Mannschaften begrüßen zu dürfen

Bei idealem Wetter - trocken aber nicht zu heiss - eröffnete Bgm. Michael Cech um 10.00 Uhr das Turnier und los ging es mit cooler Musik und Verpflegung vom Kantinenpächter des SV car rep Gablitz, Goran Vukovljak.

Als Hauptpreise warteten auf die Teams schöne Pokale sowie Saisonbadekarten

für das Gablitzer Freibad für den kommenden Sommer 2018.

Heiße Schlachten folgten auf dem Gablitzer Beach!



Hart wurde hier zwischen den Teams „Unicorns“ und „Wolfi und die 2 Geißlein“ gekämpft

Gemeinsam mit meinem Gemeinderatskollegen Karl Heinz Riegl durfte ich die Pokale und Urkunden übergeben.



Verdienter erster Platz wurde das Team „Seven Stars“, Platz zwei das Team „TOP“, Platz drei ergatterte das Gablitzer Team „Unicorns“ und Platz vier ebenfalls das Gablitzer Team „Vicky u. die starken Männer“ - die Marktgemeinde Gablitz gratulierte herzlich !

Alle waren sich einig, im kommenden Sommer 2018 folgt eine Fortsetzung. Die Planungen dazu laufen schon mit unseren Nachbargemeinden.

Neues Angebot für unsere Jugendlichen

Ich freue mich sehr, dass wir im Vorstand meinen Vorschlag - **Jugendlichen, die mit dem Führerschein beginnen - einen Erste Hilfe Kurs zu finanzieren**, angenommen wurde.

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz bieten wir die 16-Stunden-Kurse an und leisten einen wertvollen Beitrag, unsere Jugendlichen bestmöglich für diverse Unfälle auszurüsten.



Anmeldungen bitte bei Frau Hasiber (02231/63466/131) oder Frau Dibl (02231/63466/130) im Gemeindeamt.

Tage der offenen Ateliers 2017

Am 13. Oktober 2017 starten wir mit einem Konzert der NÖ Polizeimusik in das kulturelle Wochenende. Die Karten dafür erhalten Sie bei Frau Hasiber bzw. Frau Dibl im Gemeindeamt.

Der Erlös kommt den Rettungsorganisationen Gablitz/Purkersdorf zugute. Die Gablitzer Feuerwehr verwöhnt Sie an diesem Abend kulinarisch und freut sich schon, so wie ich, auf Ihren Besuch. **Und so danke ich Vbgm. und Bez.insp. Peter Almesberger, der meine Konzertidee sofort positiv aufgegriffen und uns Kontakte zur Polizei hergestellt hat.**

Faschingsauftakt am 11.11.

Gemeinsam mit dem 82iger-Haus veranstalten wir den Faschingsauftakt mit der Schlüsselübergabe an unser neu gewähltes Prinzenpaar. Die Kabarettisten Steinböck&Strobl mit ihrem Programm „Aramsamsam“ sorgen für unterhaltsame Abende an diesem Wochenende. Die Karten erhalten Sie im 82iger Haus oder Sie reservieren bei Markus Richter.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich wieder auf die eine oder andere Veranstaltung auf der ich Sie begrüßen darf.

Ihre Manuela Dundler-Strasser
GGRⁱⁿ für Kultur und Bildung,
GAB-Leiterin, Bildungs- und
Jugendgemeinderätin



Bericht aus dem Generationen-, Familien- u. Wirtschaftsressort

Tel. 1450 - Wenn's weh tut! Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Es ist doch immer so: Mitten in der Nacht pocht der Zahn. Am Sonntag krampft's im Bauch. Oder aber am schönsten Nachmittag ein Insektenstich, der anschwillt. Was tun? - Zum Arzt, gleich ins Spital oder kann man selbst etwas tun?

Diese Infos gibt Ihnen ab sofort 1450, die Gesundheitsnummer.

Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes Krankenpflegepersonal an 365 Tagen zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch am Wochenende und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen.

So bekommen Sie Hilfe bei 1450:

- Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.
- Rufen Sie die Nummer 1450 ohne

Vorwahl über das Handy oder das Festnetz.

- Eine besonders geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- Keine Sorge: Ihre telefonische Gesundheitsberatung ist mit allen Notrufnummern verbunden und schickt Ihnen im Akutfall auch die Rettung.
- Der Service ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Das ist ein Service des Landes Niederösterreich, der NÖ Gebietskrankenkasse und des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen.

Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder Schweiz wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet:

*Die Gesundheitsnummer
„Wenn's weh tut! - 1450“*



Fitlauf 26. Oktober 2017

Zum Fit und Gesund bleiben, gehört auf alle Fälle Bewegung. Deswegen freue ich mich, wie schon im Vorjahr angekündigt, Sie am Nationalfeiertag vor der Volksschule um 10.00 Uhr wieder zu unserem traditionellen Fitlauf begrüßen und anfeuern zu können!

*Ihre Christine Rieger
GGRⁱⁿ für Generationen,
Familien und Wirtschaft*

**Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.**

FH Real
Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at

 **Der Graf
Der Baumeister**

Baumeister Andreas Graf e.U.
Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach
Tel.: 01/979 23 00
e-mail: der.graf@aon.at

Neu-, Zu- u. Umbauten, Althausanierung, Außenanlagen- u. Fassadengestaltung



Nationalratswahl 2017 am 15. Oktober wird gewählt

Wahllokal: Festhalle, Ferdinand-Ebner-Gasse 6
Wahlzeit: 08.00 – 16.00 Uhr

Die Gemeinde möchte Sie bei der bevorstehenden Wahl optimal unterstützen.

Deshalb haben Sie von uns mit der Post bereits eine amtliche Wahlinformation zur Nationalratswahl 2017 erhalten.

Achten Sie bitte bei all der Papierflut auf UNSERE Mitteilung !

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Bringen Sie den personalisierten Abschnitt ins Wahllokal mit.

Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Sie haben folgende 3 Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde oder
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder



• elektronisch im Internet.
Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! **Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!**

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Brief-

sendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal, welches Wahlkarten entgegen nimmt, abzugeben.

Unser persönliches Service für Sie:

Für allfällige Fragen stehen Ihnen Frau Hasiber (Tel.: 02231/63466 DW 131) oder Amtsleiter Dr. Fronz (Tel.: 02231/63466 DW 150) während den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zur Verfügung.

EVN-Störungsdienst Wassergebrechen
02272 / 65979
STROM - Störungsdienst
0800 / 500 600



Architekt Fleiß
www.architekt-fleisz.at



Bericht aus der 08. Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2017

Bericht über die Verwendung des Flüchtlings-spendenkontos

Vbgm. Almesberger berichtete wieder über die Verwendung der Spenden und die noch verfügbaren Mittel.

Auftragsvergaben

a) LED Lampentausch

Die Fa. Deco & Lights GmbH wird mit der Lieferung von 85 Cora LED-Leuchten zu einem Preis von € 36.822,-- inkl. 20% MwSt. und die Fa. Elektro Maier mit der Durchführung des Lampentauschs sowie die Errichtung von 7 zusätzlichen Leuchtenmasten zu einem Gesamtpreis von € 11.710,48 inkl. 20% MwSt. beauftragt. (Beschluss mehrstimmig)

b) Straßensanierung Lessinggasse,

1. Teilabschnitt

Die Fa. Pittel & Brausewetter wird mit der Straßenbelagerneuerung in der Lessinggasse über eine Länge von 250 m auf Basis des Hauptangebotes zur Rahmenvereinbarung zu einem Preis von € 199.191,28 inkl. 20% MwSt. beauftragt. (Beschluss mehrstimmig)

Hauptstraße 33/6 -

Verlängerung Mietvertrag

Die Wohnung TOP 6, Hauptstraße 33, wird auf weitere 3 Jahre an Herrn Rein-

hard vermietet. (Beschluss einstimmig)
Projekt Heimatmuseum

Die Druckkostenübernahme für die Broschüre „100 Jahre Heinrich Lefnär“ in der Höhe von € 1.000,-- wird beschlossen (Beschluss einstimmig)

Glashalle, neuer Tarif

Ein zusätzlicher Tarif „1x pro Woche für einen Halbtage“ von € 66,-- monatlich wird beschlossen. (Beschluss einstimmig)

Genehmigung zur Führung des Gemeindewappens an Verschönerungsverein

Die Führung des Gemeindewappens am Briefpapier, Drucksorten, T-Shirts etc. wird mittels Bescheid und einer Verwaltungsabgabe in Höhe von € 356,-- genehmigt. (Beschluss einstimmig)

Schulstarthilfe

Die Aktion Schulstarthilfe mit einem Gutscheine in Höhe von € 50,-- für mit Hauptwohnsitz gemeldete Schüler/-innen wird auch heuer wieder beschlossen. (Beschluss einstimmig)

Ansuchen Gesangslehrerin - Musical

Einer Subvention für das diesjährige Musicalprojekt „Sound of Music“ mit der Gesangslehrerin Frau Jooya-Schönleitner, in Höhe von € 2.000,-- wird zu-

gestimmt. (Beschluss einstimmig)
Kartenttarife: Faschingsbeginn - Eröffnung Theater 82er Haus

Die Kartenpreise pro Person werden mit € 18,-- (für Senioren ab 60 Jahren sowie Mitglieder des Gablitzer Kulturkreises) und € 21,-- (Vollpreis) für das Kabarett „Armsamsam“ der Kabarettisten Steinböck & Strobl am 11. November 2017 um 19.30 Uhr im Theater 82er Haus festgelegt. (Beschluss einstimmig)

Kartenttarife: Kulturtage - Eröffnung durch Polizeikapelle

Die Eintrittskarten für die Eröffnung der heurigen Gablitzer Kulturtage durch die Polizeikapelle NÖ am 13. Oktober 2017 werden mit 2 Preiskategorien, einmal € 20,-- und einmal € 25,-- sowie für Jugendliche bis 14 Jahre mit € 7,-- festgelegt. (Beschluss einstimmig)

Klares NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommüllendlagers in Grenznähe

Eine Resolution darüber wurde beschlossen und der Bundesregierung, dem Nationalrat, der NÖ Landesregierung und dem NÖ Landtag zugesandt. (Beschluss einstimmig)

LEITGEB
Ges.m.b.H.

ZENTRALHEIZUNGSBAU UND SANITÄRANLAGEN

3003 GABLITZ, LINZERSTRASSE 80
Tel. 02231-636 65, 638 68 Fax 638 68-16
e.mail: office.leitgeb@aon.at
www.leitgeb-haustechnik.com

VERSPROCHEN – GEHALTEN: Bankomat für Gablitz

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Bekanntlich schließt die Raiffeisenbank Wienerwald mit Ende September 2017 ihre Filiale in Gablitz.

Leider war es für die Raiffeisenbank Wienerwald - im Gegensatz zu anderen Raiffeisenbanken – keine Option, in Gablitz zumindest ein SB-Foyer zu behalten. Auch nur zum Weiterbetrieb eines Bankomaten in Gablitz war die Raiffeisenbank nicht bereit.

Der Erhalt eines Bankomaten ist den Gablitzerinnen und Gablitzern aber ein großes Anliegen. Das zeigen mir nicht nur viele persönliche Gespräche, das zeigen auch die Rückmeldungen der Gablitzer Bürger/-innen-Befragung, die ich über das Amtsblatt durchgeführt habe.

Seit der Bekanntgabe der Schließungspläne **habe ich mich daher ganz intensiv um die Errichtung eines Bankomaten bemüht und in der ERSTE Bank wurde dazu ein Partner gefunden.**

Gemeinsam wurden mögliche Standorte geprüft, die zum einen den nötigen Platz für einen Bankomaten bieten, zum anderen soll der Platz aber auch ideal und 24 Stunden erreichbar sein.

Eine optimale Option wäre das bisherige Raiffeisenbank-Gebäude gewesen; wir haben auch sofort nach den Schließungsinformationen unser Interesse am Ankauf des Gebäudes kundgetan.

Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe haben wir jedoch keinerlei Angebot seitens der Raiffeisenbank Wienerwald erhalten.

Die Installation beim Gemeindeamt bot sich durch die zentrale Lage an, die Busstation vor dem Amt würde aber wohl beim Halten zahlreicher PKW's zu vorprogrammierten Konflikten führen und wurde daher verworfen.

Als idealen Standort haben wir gemeinsam mit den Standortexperten der Erste



Prototyp der ERSTE BANK eines frei stehenden Bankomats in Bratislava

Bank den Parkplatz zwischen Hotel Rosner und dem Gewerbehof und Würstelstand definiert.

Dieser Standort ist aus mehreren Gesichtspunkten ideal. Zum einen ist die **Lage an der B1** für viele Gablitzer aber auch Durchfahrenden **sehr gut geeignet.**

Zum zweiten werden wir **noch heuer auf diesem Parkplatz eine Elektrotankstelle errichten.** Die nötigen Stromzuleitungen sind vorhanden und auch das, für einen Bankomaten notwendige Datenkabel ist kein Problem.

Und zum Dritten werden wir **an der B1 vor dem Bankomaten zwei Parkplätze nur zum kurzfristigen Halten aufweisen** und damit quasi ein „Drive-In Geldabheben“ ermöglichen. Diese beiden Parkplätze an der B1 führen ohnedies zu Problemen, da sie die Sicht bei der Ausfahrt aus der Wohnhausanlage behindern. Wenn dort dann nur kurz zum Geld abheben gehalten wird, erhöht das auch die übersichtlichere Ausfahrt aus der Wohnhausanlage.“

Der frei stehende Bankomat wird damit der erste seiner Art in Österreich. Der Prototyp ist derzeit nur in der Innenstadt von Bratislava im Einsatz.

Ich bin sehr froh, dass wir mit der ERSTE BANK einen verlässlichen Partner gefunden haben, der den Gablitzerinnen und Gablitzern eine große Sorge abgenommen hat.

Selbstverständlich haben wir als Markt-gemeinde Gablitz und auch als Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ alle Finanzgeschäfte auf die ERSTE BANK umgestellt. Denn wir wollen natürlich mit einem Partner zusammenarbeiten, der verlässlich auf die Wünsche der Bevölkerung unserer Gemeinde reagiert.

Ein großes Danke an den Geschäftsstellenleiter der ERSTE BANK-Purkersdorf, Robert Wolmerstorfer, der mich bei der Problemlösung schnell und kompetent unterstützt hat.



Die ERSTE Bank arbeitet nun sehr intensiv mit uns an der Installation, damit die bankomatlose Zeit für Gablitz so kurz als möglich ist!

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Häckselgutabholaktion ab Montag, 09. Oktober 2017

Die Kosten betragen pro m³ abgeführtem Material € 15,-- zzgl. Mehrwertsteuer.

Eine Abfuhr kann daher nur aufgrund Ihrer Anmeldung erfolgen !

Bitte die abzuführende Menge bereits am ersten Abfuhrtag, das ist der 09. Oktober 2017, vor dem Grundstück lagern - Vielen Dank !

Meldung bis Freitag, 06. Oktober 2017,
mit Angabe der voraussichtlichen Menge, bei Herrn Dworschak im Gemeindeamt,
Tel.: 02231/634 66 DW 111

Baumschäden durch Sturm

Sehr geehrte Gablitzerinnen
und Gablitzer,

Am Sonntag, den 25. Juni 2017 kam es zu einem Sturmschaden an einer Linde an der Hauersteigstraße.

Nachdem wir aufgrund des abgebrochenen Astes feststellen mussten, dass es im Inneren des Baumes zu Fäulnis gekommen war, mussten wir den Baum am darauffolgenden Montag umschneiden.

Wir lassen unsere Bäume regelmäßig von Experten überprüfen. Dafür haben wir einen sogenannten "Baumkataster" erstellt, der alle Bäume enthält, die aufgrund ihrer Lage auf Grundstücken der Marktgemeinde Gablitz eine potentielle Gefahr darstellen könnten. Auch dieser Baum wurde geprüft, durch eintretende Feuchtigkeit ist jedoch sehr rasch Fäulnis entstanden, wodurch bei Starkregen und Wind ein Ast abgebrochen ist.

Weiters mussten wir Bäume entlang des Geh-/Radweges vom Hauersteig nach Höbersbach (hinter dem Kaufhaus Schober) umschneiden, da Äste bei Wind auf den Weg sowie auf den daneben liegenden Auto-Verkaufsplatz fielen und bereits ein Baum quer über den Gablitzbach gestürzt war.

Sie können mir glauben, dass mir jeder einzelne Baum am Herzen liegt. Natürlich

schneiden wir Bäume nur, wenn es unbedingt und im Sinne der Sicherheit notwendig ist. Denn Sicherheit von Personen aber auch dem Eigentum wie Häusern und Fahrzeugen hat natürlich absoluten Vorrang.

In diesem Sinne, und auch aufgrund des erhöhten Auftretens von extremen Wettersituationen werden wir unsere Bemühungen noch verstärken.

Erst Anfang August haben wir die Experten der Österreichischen Bundesforste wieder mit Kontrollen beauftragt.

Auch diese haben leider wieder ergeben, dass zwei weitere Linden an der Hauersteigstraße so große Fäulnisschäden aufweisen, dass sie nach den Österreichischen Bundesforsten innerhalb von zwei Wochen zu fällen waren, um eine weitere Gefährdung zu verhindern.

In diesem Sinne werden wir weiter arbeiten, um Ihre Sicherheit weiter zu gewährleisten und wann immer notwendig, Maßnahmen setzen.

Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an Feuerwehr und Polizeiinspektion



Gablitz für die rasche Unterstützung, wann immer es notwendig ist.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



41 neue Wohnungen für das Familienparadies Gablitz

In Gablitz bei Wien entstehen 41 freifinanzierte Eigentumswohnungen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 geplant.

Das Wohnprojekt besteht aus 2 Gebäudeteilen, die an der Linzer Strasse 177 liegen und am hinteren Ende des Grundstückes am Gablitzbach angrenzen.

Alle Wohnungen verfügen im Erdgeschoss über einen Eigengarten bzw. in den restlichen Stockwerken über einen Balkon. Darüberhinaus verfügt das Wohnprojekt über eine Tiefgarage mit 41 Stellplätzen und einem Kinderspielfeld direkt am Grundstück.

Am Samstag, den 29. Juli 2017 setzte Bürgermeister Michael Cech mit den Bauherren Zeljko und Danijela Petrovic den Spatenstich.

Bgm. Michael Cech: "Gablitz hat einen ausgezeichneten Ruf als Wohngemeinde am Rande von Wien und inmitten des Biosphärenparks Wienerwald. Vor allem für Familien ist das Umfeld ideal und wir arbeiten ganz intensiv und bewusst gemäß unserem Arbeitsmotto Familienparadies Gablitz."

Für Kinder bietet Gablitz das ideale Umfeld. Durch die Kleinkindergruppe "Gablitzer Zwergerl" der Gemeinde ist für Betreuung ab einem Lebensjahr gesorgt. Die beiden modernen Kindergärten mit 8 Gruppen schließen direkt daran an.

Und die Gablitzer Volksschule bietet einen idealen Start in die Schullaufbahn. Erst vor dem Sommer wurde der neue Schulgarten mit Ballspielfeld fertiggestellt.



Bild vlnr.: Vbgm. Franz Gruber, Zeljko Petrovic, Danijela Petrovic, Bgm. Michael Cech und GGR Ing. Marcus Richter

Michael Cech: "Auch dieses Projekt ist wieder ein Beweis, dass unsere Gemeinde immer attraktiver wird und die Rahmenbedingungen stimmen. Wir gehen auch ganz bewusst den Weg Gablitz nicht weiter zu verhütteln. Mit dem eben erarbeiteten Entwicklungskonzept haben wir klar unsere Zielsetzungen definiert.

Verbauung nur entlang der Verkehrsachse B1 und Stärkung unseres Zentrums, das das Herz der Gemeinde ist. Dort wollen wir ganz bewusst entwickeln und das Leben, Geschäfte und Gemeinschaft fördern."

Weiters geplant ist die Errichtung von über 30 geförderten Mietwohnungen durch die Genossenschaft "Heimat Österreich" anstelle des leer stehenden Gasthauses Stadlmaier, direkt gegenüber dem Gemeindeamt. Dieses Projekt wird in die Herbstsitzung für die NÖ Wohnbauförderung eingebracht.

Cech: "Das ist mir besonders wichtig, dass wir Wohnraum für alle Bedürfnisse schaffen. Viele möchten Eigentumswohnungen, es muss aber auch leistbare, geförderte Mietwohnungen geben. Das erreichen wir mit der Vielfalt der aktuellen Projekte."

Den Wienerwald vor der Tür und die Stadt ganz nah

Die Gemeinde Gablitz liegt ca. fünf Kilometer westlich der Wiener Stadtgrenze im Wienerwald in Niederösterreich. Knapp über 70 % der Gemeindefläche ist bewaldet und bietet somit ein einzigartiges Lebensgefühl.

In Gablitz wohnen rund 5.000 Einwohner mit Hauptwohnsitz. Die Gemeinde verfügt über 2 Kindergärten, eine Volksschule mit viergruppenhort, Kleinkinderbetreuung und eine gute Versorgung durch etliche Ärzte und andere Gesundheitseinrichtungen in der Nähe.

Es gibt neben dem Wienerwald als zentrales Naherholungsgebiet auch weitere Kultur- und Kulinarik-Angebote, die nicht nur von Bewohnern der Gemeinde, sondern auch von etlichen Besuchern gerne genutzt werden.

Durch die Nähe zu Wien ist man ca. in 30 Minuten in der Wiener Innenstadt. Innerhalb von 10 Minuten erreicht man das Auhof Center an der westlichen Stadtgrenze, das als größtes Einkaufszentrum im Westen von Wien zum Shoppen einlädt.

Neben dem Autoverkehr, gibt es ebenso eine Busverbindung nach Purkersdorf, wo man die Park&Ride Anlage nutzen kann, um direkt mit der Schnellbahn weiter nach Wien zu reisen.





Klarstellung zur Flüchtlingsunterbringung in Gablitz

Die Gemeinde gab und gibt alle Informationen zu Flüchtlingsfragen weiter; Intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Betreuungseinrichtungen und Freiwilligen hat sich gelohnt; Gablitz ist nicht Aufnahmezentrum für geschlossene Flüchtlingsunterkünfte; Sinkende Flüchtlingszahlen müssen sich auch in Gablitz niederschlagen; Gemeinde schließt Flüchtlingsunterkunft am Bauhof der Gemeinde



Im Zuge der geplanten Schließung der Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) in Purkersdorf kommt es derzeit zu großer Verunsicherung in Gablitz.

Die Purkersdorfer Unterkunft wird nach Vorfällen, über die auch in den Medien berichtet wurde, geschlossen. **Tatsache ist, dass es derartige Vorfälle in der Gablitzter Unterkunft nie gab.** Das spricht zum einen für die Führung des Gablitzter Heimes, zum anderen aber auch für den intensiven Kontakt zwischen Heimleitung und der Gemeinde. Bei allen Beschwerden zum Thema Müll oder Lärm seitens der Anrainer/-innen haben Vbgm. Peter Almesberger und ich immer sofort Kontakt aufgenommen, es gab mehrmals Gespräche vor Ort und umgehende Lösungen.

Klar ist jedoch auch, Gablitz kann ganz sicher nicht Aufnahmeort für Purkersdorf oder andere Unterkünfte sein, die reduziert oder geschlossen werden. Wenn ich von einer Flüchtlingsbetreuerin aus Purkersdorf lese, dass Burschen aus Purkersdorf nach Gablitz verlegt werden sollen, dann ist für mich absolut klar: **Auch die Flüchtlingsunterkunft Gablitz muss und wird sich den reduzierten Flüchtlingszahlen anpassen.**

Leider lese ich, wie so oft auf Facebook und der Seite „Purkersdorf Gablitz – unsere Heimat im Wienerwald“, sehr viel unqualifizierte und falsche Polemik. Zum Beispiel seitens eines aus den Medien bekannten Gablitzers, dass „die genaue Zahl der Flüchtlinge in Gablitz verschwiegen würde, weil Menschen mit anerkanntem Asylstatus aus der Quote fallen würden.“

Es ist richtig, dass die Menschen mit anerkanntem Status nicht mehr in die verpflichtende Gemeindequote fallen.

Falsch ist jedoch, dass wir Zahlen verschweigen, ganz im Gegenteil. Wir berichten immer wieder über Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge.

Und Tatsache ist, dass **die Summe beider NIE** über die verpflichtende Gemeindequote von 95 Personen (die eigentlich nur für Asylwerber gilt) hinausgegangen ist!

Das war und ist so klar mit dem Land vereinbart – ein Punkt auf den ich immer bestanden habe und die Zahlen ständig kontrolliere.

Per 18. September 2017 sind in Gablitz gemeldet:

- 71 Asylwerber (davon die größte Zahl, 45 unbegleitete Minderjährige im ehemaligen Hotel Hohnacker) und
- 21 Asylberechtigte

Der selbe Gablitzter meint auf Facebook in ebendieser Gruppe „... ich habe nur auf die Realität hingewiesen und das schwache Auftreten unserer Lokalpolitik!“

Auch das ist grundfalsch, im Gegenteil, die „Gablitzter Lokalpolitik“ hat bisher ohne Marktschreierei und viel Hintergrundarbeit im Sinne unserer Gemeinde gearbeitet. Höchstpersönlich habe ich sichergestellt, dass die maximale Unterbringung im 90-Betten-Hotel Hohnacker nur 45 Jugendliche beträgt. **Diese vereinbarte Zahl wurde NIE überschritten** – auch das wird seitens des Gablitzter Meldeamtes laufend kontrolliert.

Gablitzter Flüchtlingsunterkunft im Bauhof geschlossen

Ich habe dem Gablitzter Gemeinderat in seiner Juni-Sitzung vorgeschlagen, die Unterkunft am Gablitzter Bauhof

für 10 Flüchtlinge zu schließen. Der Gemeinderat ist diesem Vorschlag EINSTIMMIG gefolgt. Die letzten 2 Personen dieser Unterkunft werden Gablitz noch im September 2017 verlassen.

Wir sind in Gablitz unserer Verantwortung gerecht geworden. Vor allem Angriffe – auch seitens des oben zitierten Gablitzers – gegen die Flüchtlingskoordinatorin GRⁱⁿ Astrid Wessely sind vollkommen abstrus und haltlos.

Frau Wessely hat keinen einzigen Flüchtling nach Gablitz geholt. Frau Wessely hat mit unzähligen Freiwilligen dafür gesorgt, dass die Flüchtlinge in Gablitz eine möglichst sinnvolle Beschäftigung haben, denn das ist das beste Mittel gegen Langeweile und dumme Ideen.

Ganz klar ist aber auch, Flüchtlinge, mit denen es ein disziplinäres Problem gab, haben Gablitz verlassen. Denn mein Grundsatz ist, wer sich nicht anpassen will oder kann, der MUSS GEHEN. Das alles ist in Gablitz geräuschlos passiert. Ich bin seit jeher in intensiver Abstimmung mit der NÖ Landespolitik und der Landes-Flüchtlingskoordination.

Klar ist, auch in Gablitz müssen und werden sich die sinkenden Flüchtlingszahlen niederschlagen. In Gablitz sorgen wir für Betreuung und Sicherheit.

In Gablitz wird überhaupt nichts verschwiegen. Aber vielleicht sollte so manch jemand einfach einmal fragen, bevor er ungeprüft Statements auf Facebook glaubt oder weitergibt.

So wie bisher stehe ich Ihnen jederzeit für Fragen zu diesem, wie auch allen anderen Gemeindefragen zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



Katzenhaltung - Kastration

Änderungen durch eine Novelle im Tierschutzgesetz

Mit der Novelle des Tierschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 61/2017 vom 25. April 2017 sind zahlreiche Änderungen kundgemacht worden.

Mit diesen geänderten Bestimmungen wurde auch der **Begriff Zucht neu definiert** und bringt damit auch Änderungen im Zusammenhang mit der **verpflichtenden Kastration von Katzen**.

Verpflichtende Kastration von Katzen

Die 2. Tierhaltungsverordnung sieht vor, **dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche), die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.**

Neue Definition des Begriffs „Zucht“

In § 4 (14) TSchG wird der Begriff „Zucht“ neu definiert:

Zucht: Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch

- gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder
- gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder
- das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder
- durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin.

Somit fallen alle Katzen, die gezielt gezüchtet werden oder deren Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht bzw. nicht verhindert wird, gemäß der Definition des Tierschutzgesetzes unter den Begriff einer „Zuchtkatze“.

Der Begriff Zuchtkatze ist nicht an eine bestimmte genetische Herkunft oder an einen bestimmten Stammbaum gebunden. Auch wenn die zur Deckung eingesetzten männlichen Tiere nicht zugeordnet werden können (kann z.B. beim Freigang der Fall sein), handelt es sich um eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes.

Melde- bzw. Bewilligungspflicht für Zuchtkatzen

Gemäß § 31 Tierschutzgesetz ist die Zucht von Tieren bei der Behörde meldepflichtig bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit sogar bewilligungspflichtig.

Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen

Durch die zu Beginn angeführte Novelle des Tierschutzgesetzes sind Zuchtkatzen mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips durch einen Tierarzt kennzeichnen zu lassen und in weiterer Folge zu registrieren.

Eine entsprechende Registrierungsmöglichkeit wird ab dem 01.01.2018 bestehen. In der bereits für die Registrierung von Hunden und Pferden bestehenden Heimtierdatenbank wird für die Registrierung von Zuchtkatzen zusätzlich ein eigenes Register geschaffen.

Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss allerdings erst bis längstens 31.12.2018 erfolgen.

Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne zu kennzeichnen und binnen eines Monats



© Foto: www.meinbezirk.at

nach der Kennzeichnung zu registrieren. Diese Bestimmungen (§ 24a Abs.3a, 4a Tierschutzgesetz) tritt mit 01.01.2018 in Kraft.

Diese Vorgaben sind auch von Landwirten, die am Hof Katzen mit Freigang halten, zu berücksichtigen.

Zusammenfassend ist festzuhalten:

Jede Person, die Katzen mit Freigang hält, hat diese

- entweder gemäß Anlage 1 Z 2 (10) der 2. Tierhaltungsverordnung kastrieren zu lassen
- oder gemäß § 24a Tierschutzgesetz kennzeichnen und registrieren zu lassen (Zuchtkatze) und gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz die Zucht bei der Behörde zu melden bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß § 31 Abs.1 Tierschutzgesetz bewilligen zu lassen.

Ende der Sommerzeit



Laut Verordnung der Bundesregierung endet im Kalenderjahr 2017 die Sommerzeit am

29. Oktober 2017 um 3.00 Uhr
mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ).

NICHT VERGESSEN

Am Ende der Sommerzeit sind die Uhren um
1 Stunde zurückzustellen!



Gemeindetransporte mit der Kraft der Sonne

Mit der Umstellung des ersten **Gemeindefahrzeuges auf E-Antrieb** wollte ich ganz bewusst ein Zeichen setzen.

Nach 20 Jahren treuer Dienste ist unser Lieferwagen Caddy am Ende und bekommt kein Pickerl mehr.

Für die Einsätze dieses Fahrzeuges wollte ich ganz bewusst den Weg der **Elektromobilität** gehen, weil es hier sehr gut passt und sich auch wirtschaftlich rechnet.

Mit dem Lieferfahrzeug werden fast ausschließlich Wege innerhalb der Gemeinde zurückgelegt. Ein Aufladen in der "Heimatbasis" am Bauhof der Gemeinde ist daher jederzeit möglich. Dazu kommt, dass der Bauhof seit diesem Jahr als "Kraftwerk" dient und mit der großflächigen Photovoltaikanlage Strom selbst erzeugt. Dafür gibt es eine zusätzliche Bundesförderung.

Die Entscheidung hat jedoch nichts mit der aktuellen Diesel-Diskussion zu tun. Ich bin davon überzeugt, dass Verbrennungsmotoren noch über sehr viele Jahre ihre Berechtigung haben werden.

Für unseren Einsatz macht ein E-Fahrzeug aber sicherlich Sinn, ist wirtschaftlich und daher die richtige Entscheidung. In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 10. August 2017 habe ich daher meinen Kolleg/-innen den Ankauf vorgeschlagen. Das war notwendig, um eine, bis Ende September zeitlich befristete, Sonderförderung zu nützen. Wir haben so alle Fördermittel genützt und bekommen Landes- und Bundeszuschüsse in Höhe von 9.000,- Euro.



Foto vlnr: Thomas Höfler (Autohaus Figl Purkersdorf), GGR[®] Ingrid Schreiner (Finanzen) mit Tochter Sophie, Vbgm. Franz Gruber (Infrastruktur+Bauhof) und Bgm. Michael Cech

Als Partner für die Lieferung des Nissan N-V200 haben wir das lokale Unternehmen Peugeot-Nissan FIGL in Purkersdorf auserkoren.

Wann immer möglich arbeiten wir mit lokalen Unternehmen. Das stärkt die Wirtschaft in der Region und die Wege zum Service sind für unser Bauhof-Team

kurz, was Zeit und Geld spart.

Noch vor dem Winter werden Sie unser neues, leises Fahrzeug der Marktgemeinde Gablitz auf unseren Straßen sehen!

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

MARKUS & ANDREAS GRUBER

**HOLZSCHLÄGERUNG / BRINGUNG
BAUMRODUNG
GRUNDSTÜCKSRODUNGEN**

Kupetzstraße 16
3003 Gablitz

Tel.: 0676/3075133

WIR SUCHEN DICH!

Du möchtest Zivilschützer werden? Dann melde Dich jetzt unter:
noezsv@noezsv.at oder 02272/61820
www.noezsv.at | www.facebook.com/noezsv



Lärmbelästigung durch Wärmepumpen

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Unserer Ansprüche steigen vielfach, Haushalte werden moderner, Heizungs-methoden ändern sich. In vielen Gablitzer Haushalten sind Schwimmbäder und manchmal auch Whirlpools eine Selbstverständlichkeit geworden. Herkömmliche Heizungen werden immer öfter gegen Wärmepumpen getauscht.

Immer öfter jedoch führen diese Einrichtungen, die ja eigentlich zu mehr Komfort und Lebensqualität führen sollen, zu Problemen, nämlich mit dem Nachbarn.

Leider wird bei der Planung und Errichtung nämlich viel zu wenig die Lärmbelastung bedacht, die davon ausgeht.

In den letzten Monaten kommen leider immer mehr Gablitzerinnen und Gablitzer zu mir, um sich eben genau über diesen Lärm zu beschweren. Denn all die eingebauten und verwendeten Pumpen führen natürlich zu Geräuschen, meist tieffrequente Brumngeräusche. Und wenn die Wärmepumpe, weil natürlich wenig schön, möglichst weit vom eigenen Haus und damit möglichst nahe zur Grenze zum Nachbarn angebracht wird, ist der Konflikt nahezu vorprogrammiert.

Auch die NÖ Bauordnung hilft uns in diesen Fällen nicht weiter, da sowohl Schwimmbäder, Whirlpools als auch Wärmepumpen keiner Baubewilligung bedürfen.

Das ist zum einen positiv, weil weniger Verwaltungsaufwand für die Gemeinde und Kosten für die Bürger entsteht, zum anderen nimmt es uns als Gemeinde die Möglichkeit, in speziellen Fällen beratend einzuwirken.

So kommen Konfliktfälle erst zu mir, wenn bereits Fakten geschaffen wurden.

Deshalb appelliere ich sehr herzlich an Sie, liebe Gablitzerinnen und Gablitzer:

Denken Sie bei der Planung und Errichtung von Einrichtungen, die Lärm verursachen - wie Pools, Whirlpools, Wärmepumpen, etc. oder der Einsatz von Geräten wie elektrische Rasenroboter etc., auch an Ihre direkte Umgebung !

Bedenken Sie bitte, dass wir in Gablitz in einer sehr ruhigen Umgebung leben. Jedes noch so geringe Dauergeräusch in Ihrem Garten ist – vor allem in der Nacht – sehr weit zu hören.

Nehmen sie bei den Einsatzzeiten von Rasenrobotern Rücksicht; stellen Sie Pumpen vor allem in den Abendstunden ab und nehmen Sie auch bei der Be-



nützung von Pools Rücksicht auf Ihre Nachbarn.

Das alles soll unsere Lebensgewohnheiten nicht einschränken. Kleine Rücksichtnahmen sind ganz einfach positiv für das Miteinander in einer Gemeinde.

Es macht sicher mehr Freude mit den Nachbarn angenehm zu plaudern, als über Lärm und Probleme zu diskutieren bzw. zu streiten.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

Hauswasserleitung prüfen (Wasserzähler - Frostschutz)

Da die kältere Jahreszeit sehr bald anbrechen wird, muss in nächster Zeit mit akuter Frostgefahr gerechnet werden.

Viele Hauseigentümer/-innen haben ihre Hauswasserleitung aber nicht entsprechend gesichert.

So möchte die Marktgemeinde Gablitz wieder in Erinnerung rufen, dass es **die Aufgabe jedes Hauseigentümers ist, die Funktionsfähigkeit und Dichtigkeit der Hauswasseranlage regelmäßig zu prüfen.**

Kommt der Hauseigentümer dieser Verpflichtung nicht nach, ist er für eventuelle Wasserverluste selbst verantwortlich.



Bei Auffrieren der Wasserleitung oder des Wasserzählers können erhebliche Wassermengen im Erdreich versickern.

Wer die notwendigen Kontrollen unterlässt, könnte bei der Wasserabrechnung eine böse Überraschung erleben.

Daher ein guter Rat an alle Hauseigentümer/-innen, die Hauswasserleitungen zu prüfen und bei Frostgefahr gegebenenfalls rechtzeitig zu entleeren und abzusperren!

Veranstaltungen im Überblick



Oktober 2017

05.,12., 19.,26.10.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
06.,13., 20.10.	ELTERN-KIND-TREFF Nähere Infos: Frau Mag. Schönfisch, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 09.00 - 10.30 Uhr
06.,13., 20.10.	BABY-TREFF Nähere Infos: Frau Mag. Schönfisch, Tel. 0664/7688773	Hausergraben ab 10.00 Uhr
07.10.	10. MOSTPRESSEN auf der Streuobstwiese mit dem Siedlerverein	Hausergraben 10.00 - 15.00 Uhr
07.10.	ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM	in ganz Österreich 12.00 - 12.45 Uhr
08.10.	ERNTEDANKFEST mit Familienmesse anschließend Pfarrcafé	Pfarrkirche 09.30 Uhr
08.10.	FAMILIENMESSE anschließend Pfarrcafé	Pfarrkirche 09.30 Uhr
08.10.	SV CAR-REP GABLITZ - 1. FC Bisamberg Meisterschaft Herbst 2017 / 13.30 Uhr: U23-Bewerb	Sportplatz 15.30 Uhr
13.,15., 21.10.	MUSICAL BOX - Das musikalische Wunschkonzert Meisterschaft Herbst 2017 / 13.30 Uhr: U23-Bewerb	Theater 82er Haus 18.00 u. 19.30 Uhr
13.10.	BENEFIZKONZERT mit der POLIZEIMUSIK NÖ Auftakt zu den Tagen der offenen Ateliers	Festhalle 20.00 Uhr
14.-15.10.	NÖ TAGE DER OFFENEN ATELIERS mit vielen Gablitzer Künstler/-innen (siehe Seite 30)	ATELIERS IN GABLITZ 10.00-18.00 (SA + SO)
22.10.	SV CAR-REP GABLITZ - SC OMV Neusiedl/Zaya Meisterschaft Herbst 2017; U23-Bewerb: 13.00 Uhr	Sportplatz 15.00 Uhr
26.10.	33. GABLITZER FITLAUF Anmeldungen ab sofort im Gemeindeamt möglich	vor der Volksschule 10.00 Uhr
27.10.	SV CAR-REP GABLITZ - ASV Hohenau Meisterschaft Herbst 2017; U23-Bewerb: 18.00 Uhr	Sportplatz 20.00 Uhr
27.10.	MUSIKANTENSTAMMTISCH Privat Musizierende sind herzlich eingeladen	Zum Schreiber 19.00 Uhr
29.10.	GABLITZER FLOHMARKT Anmeldung: Gabriela Wärter, Tel.: 0699/121 887 93	Parkplatz Lintnerplatz 06.00 - 15.00 Uhr
30.10.	SENIORENTREFF des Seniorenbundes Gablitz	Zum Schreiber 15.00 Uhr

November 2017

01.11.	ALLERHEILIGEN Friedhofsgang mit Pfarre, Gemeinderäten und Vereinen	Pfarrkirche 14.30 Uhr
--------	--	--------------------------

November 2017 - Fortsetzung

02.,09.,16. 23.,30.11. 03.,10.,17., 24.11.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
	ELTERN-KIND-TREFF Nähere Infos: Frau Mag. Schönfish, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 09.00 - 10.30 Uhr
03.,10.,17., 24.11.	BABY-TREFF Nähere Infos: Frau Mag. Schönfish, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 10.30 - 12.00 Uhr
04.11.	WILLI WOLLE (ab 5 Jahre) Kindertheater Schneck + Co	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
11. + 12.11.	ARAMSAMSAM - Kabarett mit Steinböck & Strobl + Übergabe des Gemeindegeschlüssel an das Faschingsprinzenpaar	Theater 82er Haus 18.00 + 19.30 Uhr
12.11.	FAMILIENMESSE mit anschließendem Pfarrcafé	Pfarrkirche 09.30 Uhr
18. + 19.11. 18.11.	KREATIVER KÜNSTLER-ADVENT Veranstalterin: Frau Toman	Glashalle ab 09.00 Uhr
	SCHNEEWITTCHEN und die 7 ZWERGE zu Weihnachten präsentiert von Caroline Vasicek-Pfeifer	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
18.11.	WEINTAUFE & KONZERT - in Memoriam Karl Hodina Weinpaten: Weinzettl & Rudle	Hochramalpe 19.00 Uhr
24.11.	MUSIKANTENSTAMMTISCH Privat Musizierende sind herzlich eingeladen	Zum Schreiber 19.00 Uhr
24.11.	!!!ZUSATZ: VORSTELLUNGEN!!! Comedy Kabarett mit Gernot Haas	Theater 82er Haus 19.30 Uhr
25.11.	DIE 4 TÜRCHEN (ab 3 Jahre) Kindertheater Die Sandmädchen	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
26.11.	ADVENTKRANZBINDEN mit Punsch, Keksen und Musik Veranstalter: ÖVP Frauen	Pfarrheim 14.00 Uhr
27.11.	SENIORENTREFF des Seniorenbundes Gablitz	Zum Schreiber 15.00 Uhr

Dezember 2017 - Vorschau

02. + 03.12. 03.12.	„GABLITZER STERNSCHNUPPEN“ - Ausstellung Kunsth Handwerk - Handwerkskunst	Glashalle ab 10.00 Uhr
	HEILIGE MESSE MIT ADVENTKRANZSEGNUNG	Pfarrkirche 09.30 Uhr
07.,14.,21. 28.12.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
07.-23.12.	THE SOUND OF CHRISTMAS im 22. Jahr das Weihnachtsspecial	Theater 82er Haus 09.30 Uhr
09. + 10.12.	GABLITZER ADVENT Veranstalter: Pfarre Gablitz und Marktgemeinde Gablitz	Kirchenplatz+Pfarrheim ab 15.00 Uhr
10.12.	FAMILIENMESSE mit anschließendem Pfarrcafé	Pfarrkirche 09.30 Uhr
16.12.	SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER des Seniorenbundes Gablitz	Pfarrheim 14.00 Uhr

mit allen Sinnen
... Natur erleben



VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2017

NATURPARK PURKERSDORF – SANDSTEINWIENERWALD

September bis Dezember

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
03. Sept.	14:00h	Naturparkzentrum Sonderöffnungszeit	Wienerwaldhaus
10. Sept.	14:00h	Zu Besuch im Forschengarten Gärten TULLN	Garten TULLN
15. Sept.	17:00h	Eisvogel, Graureiher & Bibertour: Besuch am Wienfluss ab 6 Jahren; Ersatztermin *	Naturparkzentrum
16. Sept.	12:00h	NATURPARKFEST	Naturparkzentrum
	18:00h	Lange Nacht der Naturparke	Naturparkzentrum
20. Sept.	09:00h	Breakfast Club – „Ein englischer Waldspaziergang mit Frühstück“ *	P&R, Naturpark Eingang
24. Sept.	14:00h	Naturparkzentrum Sonderöffnungszeit	Wienerwaldhaus
01. Okt.	14:00h	Naturparkzentrum Sonderöffnungszeit	Wienerwaldhaus
07. Okt.	14:00h	Walderlebnisse für die ganze Familie* „Naturparkluft schnuppern“	P&R, Naturpark Eingang
08. Okt.	14:00h	Naturparkzentrum Sonderöffnungszeit	Wienerwaldhaus
14. Okt.	14:00h	Walderlebnisse für die ganze Familie* „Herbstwanderung“	Naturparkzentrum
22. Okt.	14:00h	Naturparkzentrum Sonderöffnungszeit	Wienerwaldhaus
26. Okt.	10:00h	Naturparkstation beim Fitmarsch 2017	Hauptplatz Purkersdorf
26. Okt.	14:00h	Ökumenische Waldandacht	Naturparkzentrum
23. Nov.	15:00h	Naturparkschule - Adventkranzverkauf, Bastelwerkstatt und Naturparkbienen	Naturparkschule, Schwarzhuberg. 7
21. Dez.	15:00h	Walderlebnisse für die ganze Familie* „Wintersonnende & Weihnachtsvorfreude“	Naturparkzentrum

Details zum jeweiligen Termin unter: <http://www.naturpark-purkersdorf.at/besucher/aktuelle/>

*Anmeldung im Naturparkbüro erforderlich; bis spätestens 3 Tage vor dem Termin

Einzelne Veranstaltungen in Kooperation mit unseren Naturparkpartnern

www.naturpark-purkersdorf.at

Naturparkbüro: 02231/636 01-810

info@naturpark-purkersdorf.at



Siedlerverein Gablitz

Waldmüllergasse 12, A-3003 Gablitz
ZVR-Nr.: 944885687

Der Siedlerverein Gablitz lädt zum MOSTPRESSEN im Gemeinschaftsgarten Hausergraben Samstag 7. Oktober 2017 von 10 – 15 Uhr



Wenn Sie Äpfel aus Ihrem Garten abzugeben haben, melden Sie sich bei uns, wir helfen bei der Ernte und verpressen den Überschuss am 7. Oktober zu einem köstlichen Apfelsaft!
0677/ 621 933 00

Buffet und Apfelsaftabgabe gegen freie Spende

Ort: Streuobstwiese Hausergraben, Anton-Hagl-Gasse gegenüber P&R, Fußweg zur Mozartgasse

www.donaukultur.com

mit allen Sinnen
... Natur erleben



Speziell für Familien
Anmeldung im Naturparkbüro

WALDERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Sa, 7. Okt., 14-17h

Naturparkluft schnuppern

Mit dem Naturparkteam einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Sa, 14. Okt., 14-17h

Herbstwanderung

Wir streifen durch das bunte Herbstlaub auf der Suche nach den bunten Schätzen des Waldes.

MindestteilnehmerInnen: mind. 8 Personen

Kosten: Erwachsene € 10,- / Kinder € 6,-

Anmeldung unter: info@naturpark-purkersdorf.at

NATURPARK SONDERÖFFNUNGSZEITEN

An ausgewählten Sonntagen beim Naturparkzentrum

jeweils 14-17h

September: 3. & 24.

Oktober: 1., 8., 22.

Unser Naturpark Team ist für Sie da: mit Informationen zum Naturpark, Betreuung des Naturparkzentrums, jeweils mit einem besonderen Schwerpunkt: Basteln/Malen für Kinder, Literatur zum Schmökern und Reinesen, Saisonales.

VORWEIHNACHTSZEIT IM NATURPARK

23. Nov., 15 Uhr

Adventkranzverkauf, Bastelwerkstatt und Naturparkbienen in der Naturparkschule, (Schwarzhuberg.7/2.Stock)

Hier könnt ihr Unter Anleitung Honigkerzen drehen, Wachsanhänger ausstechen oder ein Honigglas gestalten.
Kosten: Bastelbeitrag ab € 4,-

21. Dez., 15-17:30h

Wintersonnende & Weihnachtsvorfreude

Als Einstimmung auf den bevorstehenden Hl. Abend feiern wir den kürzesten Tag des Jahres und schmücken für die Waldtiere einen Weihnachtsbaum. Beim Lagerfeuer lauschen wir winterlichen Geschichten.

MindestteilnehmerInnen: mind. 8 Personen

Kosten: Erwachsene € 10,- / Kinder € 6,-

www.naturpark-purkersdorf.at

Naturparkbüro: 02231/636 01-810

info@naturpark-purkersdorf.at

Speziell für Familien
Anmeldung im Naturparkbüro



Tomy Hojsa & Rudi Koschelu

Monica Weinzettl & Gerold Rudle

Weintaufe & Konzert

In Memoriam Karl Hodina: Klassiker des Wienerlieds mit Rudi Koschelu und Tomy Hojsa · Weinpaten: Monica Weinzettl und Gerold Rudle
Informationen unter Telefon (0699) 11 72 32 48 sowie www.hochramalpe.at

SA 18.11.2017

Gablitz, Hochram-Alpe
19 Uhr



ein kulinarischer Ort zum Wohlfühlen und Entspannen

TICKETS: 15 EURO INKL. TAUFWEIN · TELEFON (01) 96 0 96 · WWW.0ETICKET.COM



Kaluweit
Kulturkommunikation
Berlin Wien





BENEFIZKONZERT der **Polizeimusik NÖ**

Freitag, 13. Oktober 2017
20.00 Uhr

Festhalle Gablitz
Ferdinand-Ebner-Gasse 6

.LPD

LANDESPOLIZEIDIREKTION

Karten ab 4. September 2017 im Gemeindeamt erhältlich

Der Reinerlös wird für die Blaulichtorganisationen verwendet

NÖ Tage der offenen Ateliers

14. - 15. Oktober 2017

Ein gutes Gefühl
Gablitz
 www.gablitz.at

kulturvernetzung
 GABLITZ

KUNSTPFAD

Gerda NERUDA	Keramik	SA / 10 - 18 Uhr SO / 10 - 18 Uhr	Beethovengasse 11
Ilse PAULS	Aquarell, Öl auf Holz, Lyrik Zusatzprogramm an beiden Tagen: 16:30 Uhr Lesung eigener Lyrik, Gesang Christine Pauls, Samstag am Klavier: Reinhard Schobesberger Sonntag am Klavier: Vera Possanner	SA / 10 - 18 Uhr SO / 10 - 18 Uhr	Brauhausgasse 2

Weitere geöffnete Gablitzner Ateliers

Viola ANTHEA	Acrylbilder, Portraits-Pflanzen-Abstrakt Auftragsarbeiten bei Schönwetter im Schaugarten	SO / 14 - 18 Uhr	Höbersbachstraße 7c
Dr. Margit BERNHARD	Malerei und Skulpturen	SA / 14 - 18 Uhr SO / 10 - 18 Uhr	Mitterauen 41
Gerta SCHÄFFLER	Öl, Acryl- und Aquarellbilder, bemalte Keramik, Ikonen in die Welt der Farben einzutauchen und der Kreativität freien Lauf lassen! SO ab 17 Uhr Lesung	SA / 14 - 18 Uhr SO / 10 - 12 und 14 - 18 Uhr	Hamerlinggasse 16
Guggi KALKBRENNER	Malerei, Grafik	SA / 10 - 17 Uhr	Himmelreichstraße 59a
Gablitzner-KUNST-Keller	Fotografie, Malerei, Grafik	SA / 14 - 18 Uhr SO / 10 - 12 und 14 - 18 Uhr	Hauptstraße 26
Eva NOVOTNY	Fotocollagen, Reiseaquarelle Erinnerungsbilder, meist Stilleben	SA / 14 - 18 Uhr SO / 10 - 16 Uhr	Anton-Hagl-Gasse 3-5
Gerlinde THUMA-SÜSS	Malerei, Graphik, Objekt, Environment	SA / 14 - 18 Uhr SO / 14 - 18 Uhr	Hochbuchstraße 11a
Christa BACOVSKY	ERZÄHLUNGEN "Die vielen Wesen in mir" Lesung zu jeder vollen Stunde 1. Lesung 14:00 Uhr letzte Lesung 17:00 Uhr	SA / 14 - 18 Uhr SO / 14 - 18 Uhr	Johann-Wanderer-Str. 21

IMPRESSIONEN 2017



NEUE ANFORDERUNGEN

Durch den stetigen Zuwachs an neuen Betrieben sind auch wir gefordert, nicht nur bei der Mitwirkung der Brandschutzpläne sondern auch die Ausbildung für spezielle Einsätze anzupassen.

LINZERSTRASSE UNFÄLLE

Die häufigste Verkehrsunfallstelle war im letzten Jahr auf Höhe 56 der Linzerstraße. Zu einigen Unfällen mussten wir ausrücken um zu helfen und die Verkehrstauglichkeit wiederherzustellen.



Jugendbewerbe

Unsere Jugend hat im letzten Jahr an zahlreichen Bewerben im Abschnitt und Land teilgenommen und hat jeweils Top-Platzierungen erreicht. Über weitere Mitglieder durften wir uns freuen.

FEUERWEHRHEURIGER

Auch an dieser Stelle möchten wir uns ganz recht herzlich für die zahlreichen Bierfassspenden und Ihren Besuch zu unseren verschiedenen Veranstaltungen wie den FF-Heurigen bedanken.



Für Ihre Sicherheit – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Gablitz, im September 2017

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

ein Jahr ist seit unserem letzten Schreiben vergangen. Ein Jahr, in dem sich einiges bei der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz getan hat. Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen in diesem Schreiben einen kleinen Einblick darüber geben, was sich in unserer Wehr getan hat.

Dachstuhlbrand, Menschenrettung, Unwettereinsatz und technischen Einsatz meisterten die freiwilligen Helfer der Feuerwehr in den letzten zwölf Monaten mit Bravour. Auch zwei Einsätze an Heiligabend zeigten, dass die Frauen und Männer unserer Wehr jederzeit bereit sind, Ihren Mitmenschen zu helfen.

Wichtig ist es auch den Jüngsten unter uns die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr zu zeigen und so durften wir uns wieder in der Volksschule, beim Ferienspiel und dieses Jahr auch bei der Blaulicht Olympiade präsentieren.

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir unsere traditionellen Feuerwehrfeste, hielten lehrreiche Schulungen und Übungen ab und meisterten auf dieser professionellen Basis alle Einsätze.

Zu unserer Freude durften wir dieses Jahr zwei neue Feuerwehrmitglieder, PFM Kerstin Gappmayer und PFM Markus Gruber, begrüßen. Auch über drei Überstellungen aus der Jugend in den Aktivdienst dürfen wir uns freuen und an dieser Stelle auch nochmals PFM Nervana Popek, PFM Erik Mayerhofer und PFM Nico Rath gratulieren.

Und hier nun einige spannende Zahlen.

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz beläuft sich auf 51 aktive Mitglieder, 10 Reservemitglieder und stolze 13 Jugendmitglieder.

Die Freiwillige Feuerwehr Gablitz ist zu insgesamt 78 Einsätzen ausgerückt, davon 5 Brandeinsätze, 58 technische Einsätze, 2 Fehlausrückungen, 6 Tierrettungen und 7 Menschenrettungen. Stolz und zugleich erleichtert dürfen wir auch sagen, dass bei diesen Einsätzen Menschenleben gerettet wurden.

Unser Anliegen ist es, Sie auch dieses Jahr wieder zu bitten, uns mit Ihrem Beitrag zu unterstützen. Sie helfen uns, die finanziellen Aufwendungen der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz leichter zu tragen. Mit Ihrer Spende werden wichtige Schutzbekleidung und Geräte für die Mannschaft im Einsatz gekauft.

Wir dürfen uns an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Unterstützung von ganzem Herzen bedanken und versprechen Ihnen, auch weiterhin schlagkräftig, professionell und modern für Sie da zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Gablitz

Kommandant
OBi Franz Endler



Kommandant Stellvertreter
Bi Michael Pejic



Leiter des Verwaltungsdienstes
V Marcus Honkisz



KARTEN

Über Online Bestellung auf unserer Homepage www.theater82erhaus.at
An Veranstaltungstagen an der Theaterkasse je eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

ABONNEMENTS & INFO

Tel.: 0664/243 64 65, E-Mail: office@theater82erhaus.at

EINTRITTSPREISE

Gastspiele	Eigenproduktionen
€ 21,-	€ 24,-
€ 18,-	€ 20,-
€ 12,-	€ 12,-
€ 16,-	€ 16,-

Vollpreiskarten: € 24,-
Ermäßigungskarten (Senioren ab 60 J., Mitglieder Gablitzer Kulturkreis) € 20,-
Young Ticket € 12,- (Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler bis 25 J.)
Kartentpreis im Abonnement: € 16,-

GABLITZER THEATERGRUPPE:

Vollpreiskarten: € 18,-
Young Ticket € 12,- (Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler bis 25 J.)

KINDERTHEATER:

Vollpreiskarten: € 10,-
Kartentpreis im Abonnement: € 8,-
Schoßkarten: Kinder bis 2 Jahre € 2,50

WEITERE INFOS

Freie Sitzplatzwahl! Achtung: Bei "ABO" Veranstaltungen eingeschränkte Sitzplatzwahl!
Theaterfoyer und Abendkasse sind jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Saalenkasse: ca. 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Reservierte Karten sind bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen!
GÜTSCHNEINE erhalten Sie an der Theaterkasse.

ABONNEMENT

Wählen Sie mindestens 6 aus 9 verschiedenen Veranstaltungen mit fixem Sitzplatz am jeweiligen "ABO-Tag" zum Preis von je € 16,- pro Karte.

Sa. 16. Sept. 2017 19:30 Uhr	ABO 1	KUCHINKA & KOLAR: GSCHIEHT GEBLÖDELT
So. 1. Okt. 2017 18:00 Uhr	ABO 2	ANGELIKA NIEDETZKY: GEGENSCHUSS
Fr. 13. Okt. 2017 19:30 Uhr	ABO 3	MUSICAL BOX
So. 12. Nov. 2017 18:00 Uhr	ABO 4	STEINBÖCK & STROBL: ARAMSAMSAM
Fr. 24. Nov. 2017 19:30 Uhr	ABO 5	GERNOT HAAS: IILZUSATZ-VORSTELLUNGEN!!!
Do. 7. Dez. 2017 19:30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 14. Jan. 2018 18:00 Uhr	ABO 7	HAUPTMANN: #KIDZ
So. 28. Jan. 2018 18:00 Uhr	ABO 8	MARRION PETRIG: FISCH GRETE AM FALSCHEN DAMPFER
Sa. 17. Feb. 2018 19:30 Uhr	ABO 9	GABLITZER THEATERGRUPPE: EINE HÖLLISCHE NACHT

Angaben:
*angewiesen, Gablitzer Fiskalhaus, Theater 82er Haus, Linzerstr. 82, 3003 Gablitz
Fis-Büro: 0664/2436465, 9. Berufshilfszone, Linzer Berufs-Hilfszone
*Angaben: *Senioren und Präsenz- und Zivildienstler

Kartenbestellung:
direkt über unsere Homepage
www.theater82erhaus.at



www.theater82erhaus.at

Linzerstraße 82 A-3003 Gablitz

Musical off Wien

SEPTEMBER

Sa. 16. Sept. 2017 19:30 Uhr ABO 1 KUCHINKA & KOLAR: GSCHIEHT GEBLÖDELT
Sa. 23. Sept. 2017 16:00 Uhr K-ABO 1 SCHNECK + CO: DIE OMAJA IM APFELBAUM (ab 5 J.)

OKTOBER

So. 1. Okt. 2017 18:00 Uhr ABO 2 ANGELIKA NIEDETZKY: GEGENSCHUSS
Fr. 13. Okt. 2017 19:30 Uhr ABO 3 MUSICAL BOX
Sa. 14. Okt. 2017 16:00 Uhr K-ABO 2 BERNHARD FIBICH: KUDDELNUDEL UND GESPRÜDEL (ab 3 J.)
So. 15. Okt. 2017 18:00 Uhr MUSICAL BOX
Sa. 21. Okt. 2017 19:30 Uhr

NOVEMBER

Sa. 4. Nov. 2017 16:00 Uhr K-ABO 3 SCHNECK + CO: WILLWOLLE
Sa. 11. Nov. 2017 19:30 Uhr STEINBÖCK & STROBL: ARAMSAMSAM
So. 12. Nov. 2017 18:00 Uhr ABO 4 STEINBÖCK & STROBL: ARAMSAMSAM
Sa. 18. Nov. 2017 16:00 Uhr K-ABO 4 SCHNEEWITZCHEN UND DIE 7 ZWERGE ZU WEIHNACHTEN
Fr. 24. Nov. 2017 19:30 Uhr ABO 5 GERNOT HAAS: IILZUSATZ-VORSTELLUNGEN!!!
Sa. 25. Nov. 2017 16:00 Uhr K-ABO 5 DIE SANDMÄDCHEN: DIE 4 TÜRTCHEN (ab 3 J.)

DEZEMBER

Do. 7. Dez. 2017 19:30 Uhr ABO 6 THE SOUND OF CHRISTMAS
Fr. 8. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 9. Dez. 2017 15:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 9. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 10. Dez. 2017 14:00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 10. Dez. 2017 18:00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Di. 12. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Mi. 13. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Do. 14. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Fr. 15. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 16. Dez. 2017 15:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 16. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 17. Dez. 2017 14:00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 17. Dez. 2017 18:00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Mo. 18. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Mi. 20. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Do. 21. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Fr. 22. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 23. Dez. 2017 15:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 23. Dez. 2017 19:30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS

JÄNNER

Sa. 13. Jan. 2018 16:00 Uhr K-ABO 6 PIPFAX: DER REGENBOGENFISCH
So. 14. Jan. 2018 18:00 Uhr ABO 7 HAUPTMANN: #KIDZ
Sa. 27. Jan. 2018 16:00 Uhr K-ABO 7 BERNHARD FIBICH: GSCHAMSTER DIENER, TEDDYBAR (ab 3 J.)
So. 28. Jan. 2018 18:00 Uhr ABO 8 MARRION PETRIG: FISCH GRETE AM FALSCHEN DAMPFER

FEBRUAR

Fr. 16. Feb. 2018 19:30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE: EINE HÖLLISCHE NACHT
Sa. 17. Feb. 2018 19:30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE: EINE HÖLLISCHE NACHT
Fr. 23. Feb. 2018 19:30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE: EINE HÖLLISCHE NACHT
Sa. 24. Feb. 2018 19:30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE: EINE HÖLLISCHE NACHT
So. 25. Feb. 2018 18:00 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE: EINE HÖLLISCHE NACHT

MÄRZ

Sa. 3. März 2018 16:00 Uhr K-ABO 8 DIE SANDMÄDCHEN: BAUSTUND DER SOMMERSPROSSENDEB (ab 4 J.)
Sa. 17. März 2018 16:00 Uhr K-ABO 9 SCHNECK + CO: POST FÜR DEN TIGER (ab 4 J.)

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt



Programm Herbst 2017/18

Theater
82er Haus
Linzerstr. 82, A-3003 Gablitz



www.theater82erhaus.at



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



...die Bühne im Wienerwald

Gemeinsam
gesund bewegen



7. September bis 25. Oktober
und 26. Oktober

33. Gablitzer FITLAUF am 26. Oktober 2017

Start: 10.00 Uhr

Ort: Ferdinand-Ebner-Gasse (vor der Schule)

FITLAUF A „Traditioneller Fitlauf“ (ca. 2,7 km)

Schule, Kirche, Klosterweg, Hauersteigstraße, Kirche, Schule

FITLAUF B „Gablitzer Troppberglauf“ (ca. 9,2 km)

Schule, Kirche, Klosterweg, Hauersteigstraße, Autobusumkehrplatz, Forststraße Richtung Troppberg, Forststraße Höbersbach, Forststraße 3-Föhren-Park, Kirche, Schule



Die Startergruppen werden in folgende Klassen eingeteilt:

HERREN:

- Altersgruppe 1
(Buben bis 8 Jahre)
- Altersgruppe 2
(Buben 9 - 13 Jahre)
- Altersgruppe 3
(Buben 14 - 17 Jahre)
- Altersgruppe 4
(Männer 18 - 35 Jahre)
- Altersgruppe 5
(Männer 36 - 49 Jahre)
- Altersgruppe 6
(Männer ab 50 Jahre)

DAMEN:

- Altersgruppe 1
(Mädchen bis 8 Jahre)
- Altersgruppe 2
(Mädchen 9 - 13 Jahre)
- Altersgruppe 3
(Mädchen 14 - 17 Jahre)
- Altersgruppe 4
(Damen 18 - 35 Jahre)
- Altersgruppe 5
(Damen 36 - 49 Jahre)
- Altersgruppe 6
(Damen ab 50 Jahre)



Die professionelle Zeitnehmung wird wieder von der Fa. Timing-Austria durchgeführt.

ANMELDUNGEN ab sofort im GEMEINDEAMT !



ANMELDUNG FÜR DEN FITLAUF 2017

Name: Geburtsdatum:

Adresse:

FITLAUF: „A“ DAMEN: Altersgruppe

„B“ HERREN: Altersgruppe

Datum: Unterschrift:



Gablitzer Dorffest als Startschuss in die Ferien

Ein Tag nach der Zeugnisverteilung stand das Gablitzer Zentrum wieder ganz im Zeichen des traditionellen Dorffestes. Diesmal zum 28. Mal.

40 Zumba-Kids des Gablitzer Turnvereins eröffneten schwungvoll unter der Leitung von Julia Widhalm nicht nur das 28. Gablitzer Dorffest, sondern auch die Feriensaison.

Im Anschluss spielte der Gablitzer Musikverein auf und Manuela Rainer zeigte auf der Festbühne mit ihrem Team von „Hair&Flair“ ihr gesamtes friseurtechnische Können.

Bei der großen Tombola gab es wieder viele tolle Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, einen Rundflug über

Gablitz, spendete wie immer das Team „Flechl&Schwab“.

Für Swing und gute Laune sorgte dann bis in die späten Abendstunden die Combo „Spectrum“.

Wie immer fand das Dorffest unter dem Motto „Ein Fest für die ganze Familie statt“. Für die Kleinen gab es neben Ringelspiel und Hüpfburg die beliebten Sandbilder zum Selbermachen sowie die Kinderpolizei.

Für die Erwachsenen wartete ein breites Angebot an Speisen und Getränken, wenn auch mit einem kleinen Wermutstropfen. Nach einer eher unbeständigen Wetterperiode hatte das perfekte

Sommerwetter ab Mittag des Dorffest-Tages wohl auch die Teilnehmer überrascht und der riesen Besucheransturm führte dazu, dass die meisten Essensvorräte schon am frühen Abend erschöpft waren.

Schon jetzt können Sie sich auf das Dorffest 2018 freuen, das ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums unseres Gablitzer Musikvereines stehen wird.

Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser ist es jetzt schon gelungen, dass „Radio 4/4“ von ORF Niederösterreich live von unserem Dorffest senden wird.

Für tolle Musik und interessante Geschichten über Gablitz ist somit gesorgt.



Sr. Oberin Jacinta besuchte mit Schwestern des Klosters St. Barbara wie jedes Jahr das Dorffest



Karl Flechl spendete mit seinem „Team Flechl & Schwab“ den Tombola-Hauptpreis



Amtsleiter Dr. Fronz stieß am Dorffest auf den Sommerurlaub an



Wie immer im Einsatz, die Marketenderinnen unseres Gablitzer Musikvereines



„Hair&Flair“ bringt Farbe und Frisurenkreationen auf die Festbühne



Auch Besuch aus Mauerbach lockte das Dorffest ins Gablitzer Zentrum



Das Ehepaar Reinhardt kühlte sich beim Stand von Weinbau Payer im Schatten ab



Sommerlicher, kultureller Austausch zwischen Bayern und Gablitz

Zu einem sommerlichen Erfahrungs- und Kulturaustausch fuhren Gablitzer Gemeindevertreter Anfang Juli 2017 nach Oberbayern. Natürlich in Privatzeit und auf eigene Kosten.

Auf Einladung der Trägergesellschaft der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser besuchten Bgm. Michael Cech, Vbgm. Franz Gruber und Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser das Stammhaus des Ordens in Neumarkt in der Oberpfalz. Der Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Beyer freute sich über die Annahme seiner Einladung zum mittlerweile zweiten Sommerkonzert des Ordens. Beyer hat es sich zum Ziel gemacht, im wunderschönen Ambiente des Klosters Menschen zusammenzubringen, Gespräche zu fördern und den Austausch von Ideen zu unterstützen.

Die Kongregation betreibt in Gablitz das Kloster St. Barbara sowie das Marienheim.

Bgm. Michael Cech: „Die Kongregation ist mit dem Gablitzer Kloster nicht nur der räumliche Mittelpunkt unserer Gemeinde, sie ist mit Kloster und Marienheim auch der größte Arbeitgeber im Ort. Durch die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit ist uns in den letzten Jahren vieles gelungen. Zuerst die Errichtung des Gablitzer Ärzteentrums und damit Revitalisierung eines leer stehenden Klostergebäudes. Im letzten Jahr dann die gemeinsame Errichtung von 22 „Betreuten Wohnungen“. Das ist aber nicht das letzte Projekt, im Zuge unserer Überlegungen zur Gestaltung des Ortszentrums ist die Kongregation ein ganz wichtiger Partner.“

Im Stammhaus in Neumarkt in der Oberpfalz führt die Kongregation nicht nur ein Kloster, sondern auch ein regionales Schulzentrum vom Kindergarten und Kindertagesstätte über Grundschule bis zu Fachschulen. Von der Qualität aller Einrichtungen konnten sich die Gablitzer Gemeinde-

vertreter ein ausgiebiges Bild machen. Am Abend stand dann ein besonderes Konzert auf dem Programm. Mit der Band „Klafünf“ (<http://www.klafuenf.com>) spielten im idyllischen Klostergarten 5 Musikerinnen und Musiker auf, die sich in der Oberpfalz bereits einen Namen gemacht haben. Allesamt Akademiker, die sich als Ausgleich der Musik verschrieben haben. Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser war so begeistert, dass ein musikalischer Besuch in Gablitz in Planung ist.

Vor und nach dem Konzert ergaben sich interessante, grenzüberschreitende Gespräche zu den Themen Politik, Wirtschaft und Kultur. Unter den Gästen auch die Architektin des Gablitzer Projektes „Betreutes Wohnen“, DI Anne Mautner-Markhof, nebenbei Präsidentin der Elternvereine der katholischen Privatschulen in Österreich.

Der Neumarkter Oberbürgermeister Thomas Thumann freute sich besonders über den Besuch aus Gablitz und kündigte bereits einen Gegenbesuch an. Thumann und die 40.000-Einwohner-Stadt Neumarkt sind bereits seit Jahren eng mit Niederösterreich durch eine Städtepartnerschaft mit Mistelbach verbunden.

Interessante Gespräche drehten sich auch um die Erfahrung mit der Integration von Flüchtlingen, mit der sich beide Kommunen beschäftigen. Stadtrat und Integrationsverantwortlicher Rainer Hortolani zeigte sich besonders interessiert an der Unterbringung von 45 unbegleiteten, minderjährigen Jugendlichen in Gablitz und den Bemühungen der zahlreichen Gablitzer Freiwilligen.

Auch mögliche gemeinsame Zukunftsprojekte standen im Mittelpunkt der Gespräche.

Die bereits sehr enge Kooperation soll auch in Zukunft weitergeführt und ausge-



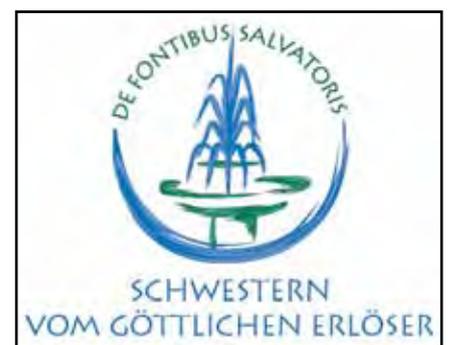
Foto v.l.n.r.: Stadtrat Rainer Hortolani mit Frau, Oberbürgermeister Thomas Thumann, Bgm. Michael W. Cech, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Vbgm. Franz Gruber, Arch. Präs. Anne Mautner-Markhof



Foto vlnr: Bgm. Michael Cech, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Kongregations-Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Beyer, Vbgm. Franz Gruber

baut werden, davon sind die Gablitzer Gemeindevertretung und die Kongregation überzeugt.

Michael Cech: „Es war sehr schön, einmal in so einem informellen Umfeld mit unseren Partnern zu reden. Das hat unsere Beziehung noch weiter verstärkt. Es macht immer Sinn Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam an Zukunftsplänen zu arbeiten. Und wenn das noch dazu in einem wunderschönen Klostergarten mit toller Musik passiert, dann ist das natürlich umso schöner.“





SpeCtrum



Wer heuer das Gablitzer Dorffest besucht und sich bis zum Ende vergnügt hat, kennt die Spectrum Combo: Engagierte Musiker aus Gablitz und Purkersdorf, die sich unter dem bekannten Namen neu formiert haben.



Die klassisch besetzte Jazz Combo besteht aus acht Musikern und einer Sängerin: V.l.n.r.: Philip Nischkauer - Posaune, Horst Wagner - Tenor Sax, Walter Penz - Trompete, Heinz Tschabuschnig - Schlagzeug, Nicole Locker - Gesang, Xaver Nahler - Piano, David Loimer - Bass, Michael Schober - Gitarre, Martin Bösendorfer - Alt Sax und Bandleader.



Sie haben schon einige attraktive Auftritte bestritten, unter anderem in der Bühne Purkersdorf, Themenkonzerte im Museum Hietzing, im Gasthaus zum Schreiber, Gablitz, bei privaten Veranstaltungen und eben bei den Gablitzer Dorffesten 2016 und 2017.

Hier der Bläsersatz mit Thomas Koller - Tenor Sax (3. v.l.)

Dass Musik verbindet spiegelt sich auch innerhalb der Band wieder, wo Alt und Jung Seite an Seite stehen und eine musikalische Einheit bilden. Spectrum steht auch für die Facetten quer durch die Stilrichtungen der Jazzgeschichte. Von Blues, Swing, Rock bis Latin und Smoothjazz.

Erleben auch Sie die Freude dieser Musiker und lassen Sie sich anstecken und in eine andere, groovige Welt davontragen - in die Welt von Duke Ellington, Joe Zawinul, Jobim, Sonny Rollins, Freddy Hubbard, Charly Parker, Miles Davis und all die anderen unvergessenen Großen des Jazz.

Mit ihrem umfangreichen Repertoire sorgt die Band auch bei geselligen Veranstaltungen, wie z.B. am Dorffest, wo sich naturgemäß nicht nur eingefleischte Jazzfreunde treffen, für beste Unterhaltung.

mailto:spectrum.combo@chello.at
Tel. Walter Penz: 0664/251 45 35
Facebook

Fotos: Gerhard Glatzmaier

Neues aus dem Heimatmuseum

Die Familientage im August und am 2. September waren gut besucht. Wißbegierige Kinder durften Rätsel ausfüllen, alte Spielsachen ergreifen oder auf einer Schreibmaschine tippen. Erwachsene betrachteten die Exponate, interessierten sich für Recherchen, stellten Fragen oder hatten selbst Informationen beizutragen. Fritz Grünbaum, Dr. Weiniger, Heinrich Lefnaer oder Ferdinand Ebner rückten wieder einmal in den Fokus.



Fotos: Gerhard Glazmaier

Abseits der BesucherInnen ist die Inventarisierungsgruppe mit Petzi Kraushofer, Hans Mank, Fadi Mulhem und Brigitte Ziehrer am Werk.

In Kooperation mit dem Purkersdorfer Stadtmuseum wird am **Samstag, 7. Oktober die neue Sonderausstellung** mit Bürgermeister Michael Cech eröffnet, die von Renate Grimmlinger, Carola Kahl, Eva Novotny und Brigitte Ziehrer gestaltet wurde. Es gibt wieder viel Neues und Interessantes – und natürlich auch wieder ein Museumsrätsel! Bitte merken Sie vor:

GABLITZ im ZEITALTER MARIA THERESIAS



Ölbild (Ausschnitt) von Martin van Meytens, Kopie von Otto Zeiller, © Foto: Atelier Walde

Eröffnung: Samstag 7. Oktober 14-18h

Heimatmuseum Gablitz – Ferdinand Ebner Gasse 6 – Eingang beim Parkplatz
Auf Ihren Besuch freuen sich Dr. Renate Grimmlinger und das Museumsteam.

Verabschiedung der 4. Volksschulklassen



Klasse 4A mit VL Tanja Frischmann



Klasse 4B mit VL Martina Diesner

Zu Schulschluss lud Bürgermeister Michael W. Cech, wie jedes Jahr, die Schülerinnen und Schüler der zwei 4. Volksschulklassen zur traditionellen „Verabschiedung“ ins Gemeindeamt ein. Überreicht wurde ein kleines Geschenk, verbunden mit den besten Glückwünschen für den Umstieg in weiterführende Schulen.

Würdigung ausgezeichneter Schulerfolge von Gablitzer Schülerinnen und Schüler

Zu Ferienende ehrte Bürgermeister Michael W. Cech Schüler/-innen, die das vergangene Schuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben. Überreicht wurden Gutscheine und eine Erinnerungsurkunde, verbunden mit den besten Glückwünschen für den weiteren Lebensweg.



Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2018/2019

Die Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2018/2019 finden voraussichtlich von Montag, **08. Jänner bis 31. Jänner 2018** in der Volksschule Gablitz statt.



Alle Kinder, die zwischen dem **01.09.2011** und dem **31.08.2012** geboren sind, erhalten von der Schulleitung diesbezüglich eine persönliche Einladung.

Ihre Volksschuldirektorin Karin Sampl - <http://vsgablitz.ac.at>



Volksschule Gablitz, Ferdinand-Ebner-Gasse 6

Neues Schuljahr - neue Schulmöbel

Heuer haben wir begonnen, die alten Kästen in den Klassen zu erneuern. Zwei Klassen dürfen sich nun über neue Kästen und eine gemütliche Sitzecke freuen.

Die Pädagoginnen gewinnen dadurch mehr Stauraum für die vielen Unterrichtsmaterialien und die Kinder können nun in den Pausen oder auch während des offenen Lernens gemütlich in der Sitzecke kommunizieren. (siehe Foto)

Im Zuge des Schüler/-innenparlaments haben sich die Kinder auf unserem Spielplatz gegenüber der Volksschule ein Baumhaus gewünscht.

Diesem Wunsch versuchten wir nachzukommen und bauten ihnen ein Holzhaus auf Stelzen mit Klettermöglichkeiten. In der Mitte des Spielplatzes schufen wir einen Hügel mit einem Rohr zum Durchkriechen.

Um die Motorik unserer Kinder zu fördern, werden verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten eingerichtet.



Die Sandkiste für unsere kleinen Kinder wird überdacht unter dem Holzhaus sein.

Ich denke, damit gewinnt unser Spielplatz wieder an Attraktivität und die Kinder der jetzigen 4. Klassen können das Baumhaus noch gut zum Spielen nutzen.

Ich freue mich schon darauf,

Ihre
GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser
Jugendgemeinderätin



Der erste spannende Schultag in Gablitz

Über die Sommermonate haben wir die Gablitzer Volksschule für den 1. Schultag vorbereitet, damit die Gablitzer Kinder mit viel Freude in die Schule kommen können. Noch vor dem Sommer wurde ja der neue Schulgarten fertiggestellt. Der **neue Ballspielkäfig**, ein Platz für den **Tischtennistisch** und der **schöne Rasen** laden zu entspannten Pausen ein.

Auch vor der Schule hat sich viel getan. Die **hässlichen Mistkübel sind in einem Müllhäuschen** verschwunden, der **Platz wurde neu asphaltiert**.

Die **Sitzstufen wurden mit Holz verkleidet** und bieten so vor und nach der Schule Platz, um noch ein wenig zusammensitzen. Und auch für die eine oder andere Schulstunde im Freien ist so ein schöner Platz entstanden.

Eine **Fahrrad-Elektrotankstelle** soll ein kleiner Anreiz für Eltern oder auch die Lehrerinnen sein, vielleicht das eine oder andere Mal statt mit dem Auto mit dem (Elektro-)Fahrrad zur Schule zu kommen. Unser "guter Geist", Gerhard Wagner, hat die **grünen Radständer schön bunt lackiert** und Schulwartin Hanni Brandl hat die Schule in den Ferien auf Hochglanz gebracht.

Die **Gestaltung des Vorplatzes mit schönen Büschen und den beiden Fahnenmasten mit der Schul- und der Gablitz**



Die Begrüßung der „Taferlklassler“ und deren Eltern wird spielerisch in der Gablitzer Festhalle vorgenommen.

Fahne war das letzte I-Tüpfelchen. Unsere Schule ist wirklich zu einem optischen Aushängeschild geworden.

Und Versprechen muss man halten, das ist meine Devise. Ich habe vor den Sommerferien den Kindern noch eine Überraschung versprochen, wenn sie nach den Ferien wieder in die Schule kommen.

Ein Wunsch im Schüler/-innen-Parlament war ein Trinkbrunnen im neuen Schulgarten. Und den haben wir gerade noch rechtzeitig montieren können.

Durch Lieferschwierigkeiten des bestellten Brunnens hatten wir in der letzten Ferienwoche ein Provisorium mit Wasserhahn montiert. **Der eigentliche Brunnen mit Wasserknopf kommt demnächst. ???** Aber es war mir eben wichtig ein Versprechen einzuhalten.

So war der erste Schultag wieder ein Tag mit vielen gespannten Kinderaugen, stolzen Eltern und Großeltern.

Die Kinder der 2. bis 4. Klassen haben die "Taferlklassler" mit dem Gablitzer Schulsong begrüßt und dann ging es zum ersten Mal gemeinsam in die Klassen.

Allen Gablitzer Kindern, den Lehrerinnen und dem Team unseres Hortes viel Spaß beim Lernen und ein erfolgreiches Schuljahr in der Gablitzer Volksschule!

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



Gemeinde unterstützt Gablitzer Jugend mit kostenlosen Erste-Hilfe-Kursen

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,
Liebe Jugend,

Es freut mich sehr, dass ich eine Idee unserer Jugend in Gablitz in den Gemeinderat einbringen und umsetzen konnte.

Zum Beispiel ist die Führerscheizeit ein spannender und großer Lebensabschnitt zum Erwachsenwerden. Leider aber auch mit viel Anstrengung und auch Kosten verbunden.

Wir denken aber auch an alle Jugendlichen, die keinen Führerschein machen, aber gerne einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen möchten.

Daher möchten wir ALLE jungen Gablitzerinnen und Gablitzer dabei gerne unterstützen.

Ab 2018 können sich alle 16 - 18jährige Gablitzerinnen und Gablitzer bei Frau Hasiber (Mail: hasiber@gablitz.gv.at) oder Frau Dibl (Mail: dibl@gablitz.gv.at) im Gemeindeamt für einen 16stündigen Erste-Hilfe-Kurs anmelden.

Bei max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern findet der Kurs in der Leitstelle des Roten Kreuzes statt.

Die Kosten für die Erste Hilfe Kurse übernimmt die Marktgemeinde Gablitz.

Damit leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag für Jugendliche und unsere Gesellschaft! Unsere Jugendlichen erhalten einen professionellen Kurs, der nicht nur für den Führerschein, sondern für das Leben an sich wichtig ist.

Herzlichen Dank an unseren Bürgermeister Michael Cech, aus dessen Bürger/-innenbefragung dieses Projekt als Jugendidee hervorgegangen ist. Und der das Projekt von Anfang an voll unterstützt hat.

Gemeinsam mit Vbgm. Almesberger haben wir das neue Gablitzer Jugendprojekt schon im September 2017 mit dem Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitz besprochen.

Ich freue mich schon jetzt darauf!

Deine Jugendbeauftragte,
Manuela Dundler-Strasser



Foto: Das Team des Roten Kreuzes mit GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Bgm. Michael W. Cech und Vbgm. Peter Almesberger vor der Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes in Purkersdorf

VINZENZ JAGER
UEFA-A-Lizenztrainer
SK Rapid Wien-Scoutkoordinator

KURSLEISTUNGEN:

- Qualifizierte und ausgebildete Trainer
- Alters- und kindgerechtes Training
- Intensives Fußballtraining mit den Schwerpunkten Technik, Koordination, Schnelligkeit und Torschuss
- Individuelle Betreuung der Kinder

Herr Jager bietet zusätzlich jeden Montag von 14-16 Uhr Fußball in der Gablitzer Volksschule an

JETZT ANMELDEN: WWW.FOOTBALLSCHOOL.AT
KONTAKT: 0876 89944507

Rückblick Ferienspiel



„Geräteturnen“ mit dem GTV gleich zu Ferienbeginn



Der GTV zeigte mit den „Zumba Kids“ als Ferienauftakt am Dorffest einen fetzigen Tanz



Der 1. Gablitzer Musikverein trug uns Gemeinbediensteten zum Abschluss des Musikcamps mehrere eingeübte Lieder vor. Wir waren begeistert!



Die Einsatzorganisationen Polizei, Rotes Kreuz, Samariterbund und Feuerwehr probten mit den Kindern diverse Notsituationen am Blaulichttag



Bez. insp. und VbGm. Peter Almesberger zeigte den Kindern, wie man Fingerabdrücke macht und erklärte ihnen, was die Polizei dann damit macht



Bei Erna Kalkbrenner gab's viel „Kreatives Allerlei“ zu basteln und malen



Am „family day“ der SPÖ konnten die Kinder sich in einer Hüpfburg austoben



Mit Christina Gstöttner's Team konnten man „Schnuppertauchen“

Aktion „Schutzengel“ für Gablitz:

Verkehrssicherheit für kleine und große Gablitzer/-innen

Verkehrssicherheit wird in der Marktgemeinde Gablitz seit Jahren besonders groß geschrieben. Vor allem der sichere Weg zur Schule ist den Gemeindevertretern ein großes Anliegen. Mit der Errichtung der „Kiss and Go“-Zone vor der Volksschule wurde der Erfolg erzielt, dass sich die Verkehrssituation vor und nach der Schule merklich verbessert hat. Das Programm, die gesamte Gemeinde mit **neuen, beleuchteten und rundum einsehbaren Buswartehäusern** auszustatten, geht in diesem Jahr in die Endrunde. Und mit der Errichtung des **neuen Gehsteiges an der Mauerbachstraße** haben auch die Anrainer dieser Region einen sicheren Gehweg.

Im Herbst 2017 geht die Gemeinde ein weiteres Großprojekt im Interesse der Verkehrssicherheit an.

Der **Gehsteig an der Bundesstraße 1 in Richtung Riederberg wird** nach dem Bauhof, wo er derzeit endet, **verlängert**. Hier werden und wurden neue Häuser errichtet, die auch Zugang zu einem sicheren Gehweg haben sollen.

Und ein weiteres Großprojekt geht noch in diesem Jahr in die Umsetzung. **Der Radweg zum Gablitzer Sportplatz**. Dieser wird entlang der Bundesstraße

von der Allhangstraße bis zur Sportplatzstraße verlängert.

Bgm. Michael Cech: „Aber auch auf dem Weg zur Schule lauern Gefahren, vor allem weil einige Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in den engen Siedlungsstraßen zu stark auf's Gas steigen.“

Um den Problemstellen auf den Grund zu gehen und geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen planen zu können, **hat die Marktgemeinde Gablitz ein Geschwindigkeitsmessgerät im Einsatz**. Dieses kommt immer dort zum Einsatz, wenn von Anrainern ein Problem mit Schnellfahrern gesehen wird.

Cech: „Das Gerät verfügt auch über eine Speichermöglichkeit, wo wir nach einigen Messwochen die gefahrenen Geschwindigkeiten auswerten können. Mit diesem Ergebnis können wir dann mit den Anrainerinnen und Anrainern eventuell weitere Maßnahmen planen.“

Ganz **aktuell wird die Gemeinde** die Hinweise auf die **Tempo 30 Zonen in den Siedlungen verstärken**. Dazu werden Bodenhinweise „Zone 30 km/h“ und „Tempo 30“ angekauft, die an neutralen Stellen auf den Boden von



Die Gemeindevertretung und Familie Dundler-Strasser unterstützen die Aktion „Schutzengel“

Siedlungsstraßen angebracht werden. Das soll ein zusätzlicher Hinweis zu den jetzt schon aufgestellten Straßenschildern bilden.

Bgm. Cech: „Uns geht es nicht darum Autofahrer zu schikanieren. Aber mit ein wenig Rücksicht können wir Lebensqualität und Sicherheit für alle Gablitzerinnen und Gablitzer verstärken.

Ob Kinder auf dem Schulweg oder Haus- und Wildtiere, besonders auf den engen Siedlungsstraßen mit unübersichtlichen Kurven stellt zu hohe Geschwindigkeit eine Gefahrenquelle dar. Durch das Tempomessgerät und zusätzliche Bodenmarkierungen wollen wir das Bewusstsein weiter schärfen.“

Semesterticket für Studierende - NÖ Bonus

NEU ab 1. Oktober 2017 – bis zu 100 Euro pro Semester!

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/-innen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

inskribiert sind, erhalten vom Land Niederösterreich und den NÖ Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EWR-Mitgliedstaates ist Voraussetzung. Der Hauptwohnsitz muss durchgehend **seit mindestens 6 Monaten in Niederösterreich** bestehen.



© Land NÖ

Die **Antragstellung muss vor Vollendung des 26. Lebensjahres** erfolgen.

Für das Wintersemester 2017/2018 kann zwischen dem **1. Oktober 2017 und dem 31. Jänner 2018** ein Antrag gestellt werden. Hier beträgt der finanzielle Zuschuss maximal € 100,-.

Für das Ansuchen ist ausnahmslos, das auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at/semesterticket> zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.



Schulinfomesse



Freitag, 10.11.2017

16:00 – 19:00 Uhr

Festhalle Gablitz

Ferdinand-Ebner-Gasse 6, 3003 Gablitz

Folgende Schulen stellen sich vor:

- Sport-Mittelschule Tulln
- Neue Mittelschule Purkersdorf
- Wienerwaldgymnasium
- Neue Mittelschule Pressbaum
- Neue Sportmittelschule Hadersdorf
- Private Neue Mittelschule
- Sacre Coeur Pressbaum & viele mehr...



Infostand von Learning Events
laufend Sprachen lernen durch Erleben...

Flohmarkt

Samstag, 11.11.2017

14:00 – 17:00 Uhr

Festhalle Gablitz

Ferdinand-Ebner-Gasse 6, 3003 Gablitz

**...von
Kindern für
Kinder...**

**Spielsachen, Sportgeräte, Bücher,
Plüschtiere und Kinderbekleidung**

ACHTUNG! Das Anbieten von lebenden Tieren, Waffen und Raubkopien von Computerspielen/ DVDs /etc. sind strengstens verboten.
Eltern haften für ihre Kinder!

**Tisch reservieren
unter
0676 95 62 808**

**Unkostenbeitrag pro
Tisch € 5,- bis 8.11.2017
zu bezahlen**

Wir bitten, die Buffetspenden am 10.11.2017 zwischen 7:30 - 8:00 Uhr oder am 11.11.2017 von 13:00 - 14:00 Uhr im Foyer der Festhalle abzugeben!
Die Einnahmen kommen wie üblich dem Elternverein und somit unseren Kindern in der VS Gablitz zugute.

Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes des SV car rep Gablitz

Der neue Gablitzer Kunstrasenplatz des SV car rep Gablitz ist fertig und wird durch die Spielerinnen und Spieler bereits begeistert angenommen.

SV car rep Gablitz Obmann Andi Forche überzeugte sich mit Bürgermeister Michael Cech und Vbgm. Franz Gruber, dass alle Details planungsgemäß ausgeführt wurden.

Eingebracht wurde das neueste Kunststoffgranulat, da kurz nach Baubeginn eine Gesundheitsdiskussion über mögliche Gesundheitsrisiken des bisher häufig verwendeten Granulates aufgetaucht waren.

Obwohl keine konkrete Gefährdung nachgewiesen werden kann und das alte Granulat in anderen Gemeinden verwendet wird, stand in Gablitz fest, das ist keine Option.

Bgm. Michael Cech: "Die Gesundheit unserer Spielerinnen und Spieler, darunter 300 Kinder und Jugendliche, war und ist uns besonders wichtig. Der Aufpreis für das neueste Granulat, das auch vor Verwendung chemisch untersucht wurde, ist daher absolut ge-



SV car rep-Obmann GR Andreas Forche, Bgm. Michael Cech und Vbgm. Franz Gruber freuen sich sehr über den gelungenen Trainingsplatz

rechtfertigt." Obmann Forche ist über den neuen Platz hochzufrieden, durch die Trainings auf dem Kunstrasenplatz wird das Grasspielfeld geschont und kann sich in den Nutzungspausen regenerieren.

Bgm. Michael Cech: "Ein großes Danke an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner und die NÖ Landesregierung für Förderungen in Höhe von EUR 150.000,-".

Halloween ... ist ein friedliches Fest!



Das Wort Halloween, in älterer Schreibweise Hallowe'en, ist eine Kontraktion von All Hallows' Eve, benennt den „Tag vor Allerheiligen“ (wie auch bei Heiligabend, englisch Christmas Eve).

Halloween wurde ursprünglich nur in katholisch geliebten Gebieten der britischen Inseln, vor allem in Irland, vom 31. Oktober zum 1. November gefeiert; während die anglikanische Kirche am Tag vor Allerheiligen die Reformation feierte. (Quelle: Wikipedia)

Wir wollen daher alle Kinder und Jugendliche, die am Abend des 31. Oktober in Gablitz dem Brauch nachgehen und um Süßigkeiten bitten, auf Folgendes aufmerksam machen:

Nicht jedes Haus möchte diesen Brauch mitmachen!

Daher nicht vergessen: SACHBESCHÄDIGUNG WIRD STRENG BESTRAFT!
- Habt viel Spaß, bleibt aber bitte vernünftig !



NÖ Heckentag 11. Nov. 2017

Heimische Vielfalt pflanzen!

Verspielt, schmackhaft und tierfreundlich – so wird der Heckentag 2017. Auch heuer warten wie immer über 60 heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten. Zu den besonderen Angeboten zählen:



Die Kinderhecke: Ein Naturerlebnis für Kids und Junggebliebene mit Gehölzen zum Beobachten, Erasten, Hören, Riechen und Schmecken. Ohne Stacheln oder Dornen, keine giftigen Früchte!

Heuer gibt es Quittenbäumchen, die von solchen Beständen abstammen.

Die Schmetterlingshecke: Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr ist sie auch heuer wieder mit dabei. Sie bietet wertvolle Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge und ihre Raupen.

Die Berberitze: Unser Wildgehölz des Jahres 2017! Am Heckentag können Sie die druckfrische Monografie dazu heimtragen.



Übrigens: Heuer wird es erstmals auch die Gelegenheit geben, sich kleinere Mengen an Wildsträuchern direkt nach Hause schicken zu lassen!

Die „halb-wilde“ Quitte: Neben handelsüblichen Kultursorten findet man vor allem im Weinviertel und an den Rändern der Wachau immer wieder „halb-wilde“ Quitten mit unterschiedlichen Fruchtmerkmalen.

11. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten

Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

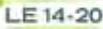
Infos und Bestellscheine

Hecken-Telefon 02952/4344-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 18. Oktober 2017

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



 Bundeslicher
 Landwirtschaftsminister
 für die Erreichung
 des Nationalen Pakt
 für Wachstum, Beschäftigung
 und Umwelt in Österreich



Jetzt
Online-Antrag
einreichen!

www.noef.gv.at/sichereswohnen



SICHERES WOHNEN Jetzt Förderung sichern!



Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen.**

Mehr Informationen unter www.noef.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE** >> 02742/22133.

Sicherheit ist blau-gelb.
Niederösterreich hilft.

In Kooperation mit



Rückblick Feuerwehr-Heuriger im Juni 2017

Zum traditionellen Frühschoppen im Rahmen des Feuerwehr-Heurigen 2017 lud die Gablitzer Wehr am Sonntag, den 25. Juni.

Umrahmt von der Musik des Gablitzer Musikvereins assistierte Feuerwehr-Kommandant Franz Endler Bgm. Michael Cech beim Anstich des Freibierfasses.

Neben den beiden Altkommandanten Robert Kolar und Christian Fischer traten auch zahlreiche Gemeindevertreter der Sommerhitze.

Darunter Vbgm. Franz Gruber und die Gemeinderäte Manuela Dundler-Strasser, Astrid Wessely, Thomas Kadlec und Klaus Frischmann.



Bgm. Michael Cech und Feuerwehr-Kommandant OBI Franz Endler beim Bieranstich für den Feuerwehr-Heurigen

Besondere Freude am Gablitzer Dorffest für den Verein „Vorstadtherzen“

Besonders große Freude herrschte am Gablitzer Dorffest beim Verein „Vorstadtherzen“, konnte ich doch mit einer Überraschung aufwarten.

Im Rahmen der landesweiten Aktion „Mein Verein“ konnten aktive Vereine für ein kleines Dankeschön nominiert werden. Als einen der jüngsten in der Region aktiven Vereine habe ich deshalb die Vorstadtherzen genannt.

Schon im Mai 2017 durften sich die Vorstadtherzen über ein Geschenkpaket (Becher, Servietten und Pappbecher) für ihre Vereinsaktivitäten freuen.

Der Höhepunkt war aber die Zuerkennung des Hauptpreises, eines 500,-Euro-Gutscheines für ein Fest der im Verein Aktiven. Diesen Gutschein durfte ich am Gablitzer Dorffest überreichen.

Die Vorstadtherzen engagieren sich gemeindeübergreifend, sammeln ehrgeizig Geld bei zahlreichen Aktionen und unterstützen damit in Not geratene Menschen in der Region.

„Wir sind alle bereit, unsere eigene Zeit zu widmen und wollen einfach etwas zurückgeben. Wir können natürlich nicht die Welt retten, aber zumindest



Bgm. Michael Cech und GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser bei der Übergabe des 500-EURO-Gutscheines

versuchen, einen kleinen Beitrag zu leisten. Unser Verein finanziert sich durch diverse Veranstaltungen ausschließlich selbst und nimmt keinerlei Förderungen von Gemeinden in Anspruch. Wir freuen uns lediglich über Unterstützung dahingehend, als dass uns die Gemeinden Informationen über Familien zukommen lassen, die akute oder auch langfristige Hilfe benötigen.“, so Dagmar Langer, Obfrau des Vereins über das Herzensprojekt der Damen.

Danke an alle Vereine, die sich in Gablitz und in unserer Region engagieren!

Ohne die Arbeit so vieler Freiwilliger und Ehrenamtlicher würden viele Projekte in Gablitz und der Region nicht umgesetzt werden können. Viele Gablitzerinnen und Gablitzer verbringen ihre Freizeit in Vereinen, das macht nicht nur Spaß und Freude, das bringt auch einen großen Mehrwert für die Allgemeinheit!

Ihr Bürgermeister Michael W. Cech




**KRAN - MINIBAGGER
KIPPTRANSPORTE
SAND - SCHOTTER
ERDBEWEGUNG**

CZERNI-TRANS

3003 GABLITZ, LINZERSTR. 174 Tel.: 02231/ 63827
czernitransporte@hotmail.com

Mobil: 0664 / 375 82 85; Fax: 02231/672 28



MARKUS CZERNI
- PFLASTERUNGEN - AUSSENANLAGEN
- WEINKELLERBAUTEN - ZAUNANLAGEN
- ERDBEWEGUNGEN - AUSHUB

Linzerstraße 174, 3003 Gablitz
☎ 0676 / 947 21 02
✉ viktoriaczerni@hotmail.com

Planung, Beratung & Ausführung
Alles aus einer Hand



**TISCHLEREI
KALKBRENNER**

- Anfertigungen • Restaurierung
- Möbel • Reparaturen

🏠 www.tischlerei-kalkbrenner.at
✉ office@tischlerei-kalkbrenner.at
☎ +43 (0) 676 / 417 42 61

Thomas Kalkbrenner
Linzer Straße 139-141
A-3003 Gablitz



VYBORNÝ
Immobilien G.m.b.H

*Ihr Partner für
Wohnen im Grünen*

Immobilienvermittlung - Marktwerteinschätzung
3003 Gablitz, Hauptstraße 28
www.wienumgebung.at



Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH

Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel: 02231/ 63 887
Mobil: 0664/ 25 13 419
Mail: office@maier-elektro.at

Sitz 1876  **GEIGER GLAS** G.m.b.H.

WWW.GEIGER-GLAS.AT

Bauverglasung und Wintergärten

Ganzglastüren u. Ganzglasduschanlagen
Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten
Glasgeländer und Spiegel

Preßbaumer Straße 4
A-3443 Sieghartskirchen
Tel.: +43 (0) 2274 / 2252
Fax: +43 (0) 2274 / 2252 4
E-mail: office@geiger-glas.at
www.geiger-glas.at



Mag. Verena Pitterle
Rechtsanwältin

Testament - Scheidung - Kauf - Klage
Nachbarschaft - Verkehrsunfall - Unterhalt
Obvoage - Miete - Schenkung - und mehr

Probleme sind individuell.
**Warum sollten es die Beratungen
und die Lösungen nicht auch sein?**

Hauptstraße 6/1
3001 Mauerbach

Tel 01/979 18 95
Fax 01/979 18 95 - 20

Mail office@pitterle-law.at
Web www.pitterle-law.at

PETROVIC GmbH

02231-64 852 0664-1018774

PETROVIC

DACH - HOLZ - BAU

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201

Sommerfest im Marienheim - Rückblick



vnlr.: Standort-Pflegeleiter Ernst Gangl Msc, Bgm. Michael Cech, GGRin Manuela Dundler-Strasser, Vbgm. Franz Gruber Pflege- u. Heimdienstleiterin Melitta Sattler, Pfleger Lukas Suchanek, Bewohner Mag. Christian Werner, Pater Martin, Sr. Oberin Beatrix, Pater Herbert und Hauswirtschaftsleiter Jürgen Bauernhofer



Am Donnerstag, den 13. Juli 2017 lud das Gablitzer Marienheim zum traditionellen Sommerfest. Bei Spanferkel, Musik und kühlen Getränken genossen die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes und viele Angehörige das Fest, organisiert von Heimleiterin Melitta Sattler und ihrem Team.

Zahlreiche Geburtstage wurden gefeiert, es wurde gemeinsam gesungen und beim Wunschkonzert wurden die Musikwünsche der Gäste erfüllt.

Unter den Gästen waren Bgm. Michael Cech, Vbgm. Franz Gruber, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, die Schwester Oberinnen Beatrix und Jacinta und die Pater Herbert und Martin.

Michael Cech: "Beim Sommerfest und vielen anderen Gelegenheiten merkt man, wie wohl sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Marienheim fühlen. Die engagierte Leitung und das „Pflegeteam mit Herz“ kümmern sich um alle Bedürfnisse und ich bin immer wieder gerne hier."

Rotes Kreuz: Defibrillatoren als Lebensretter

Informationen anlässlich des 50. Geburtstags des tragbaren Defibrillators

Seit 2002 ist die Anwendung eines halbautomatischen Defibrillators bzw. „Defi“ für ErsthelferInnen gestattet und wird vom Österr. Roten Kreuz und den Rettungsorganisationen Österreichs, so auch in Purkersdorf-Gablitz, in Erste-Hilfe-Kursen korrekt geschult und für den Ernstfall trainiert.

Die frühe Anwendung eines Defi in Kombination mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung kann die Überlebenschancen um bis zu 10% anheben! Das Gerät ist hierbei eine große Stütze, da es Schritt für Schritt die genauen Maßnahmen erklärt, um den Defi in Betrieb zu nehmen.

Kurz gesagt, das „Schwierigste“ an dieser Thematik ist das Wort „Defibrillator“ selbst.

Jedes Rettungsauto muss mit einem Defibrillator ausgestattet sein, um im Falle eines Herz-Kreislaufstillstandes optimal helfen zu können. Zusätzlich bietet **144 Notruf Niederösterreich die Möglichkeit einer Online-Suche unter <https://www.144.at/defi>** des nächstgelegenen Defibrillators in Ihrer Nähe inklusive einer Karte des Defi-Netzwerkes in Österreich.

Trotz der Alarmierung des schnellstmöglich eintreffenden Rettungsmittels ist der schnellstmögliche Einsatz des Defibrillators durch Sie als ErsthelferIn unabdingbar!

Unter **folgendem Link** finden Sie eine Kurzanleitung zum Einsatz des Defibrillators:



www.rotekreuz.at/site/erste-hilfe/erste-hilfe-im-detail/erste-hilfe-tipps/defibrillator/

Sollten Sie Fragen zu Erste-Hilfe-Kursen oder der Installation eines Defibrillators haben, so **stehen unsere MitarbeiterInnen** Ihnen natürlich jederzeit unter der Nummer **059 144 66 000** zur Verfügung!



Die Marktgemeinde Gablitz gratuliert



101. Geburtstag

Herma Leitner

Marienheim

Neben der Familie gratulierten Bgm. Michael Cech mit beiden Vize-Bgm. Franz Gruber und Peter Almesberger, Pflegedienstleiterin Melitta Sattler, Sr. Oberin Beatrix und Pater Martin



95. Geburtstag

Leopoldine Haller

Höbersbach

Die Jubilarin freute sich neben ihrer Tochter über den Besuch von GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Bgm. Michael Cech und Vbgm. Peter Almesberger



95. Geburtstag

Hermine Wiehart

Marienheim

Alles Gute wünschten Bgm. Michael Cech, Vbgm. Franz Gruber, GGR Ing. Marcus Richter, Schwester Oberin Beatrix und Pater Martin bei einer gemütlichen Jause



95. Geburtstag

Ernestine Pollak

Marienheim

Die Gemeinde sowie Sr. Oberin Beatrix, Pflegeleiter Ernst Gangl MSc., Pfleger Lukas Suchanek und Sohn gratulierten sehr herzlich



90. Geburtstag

Walter „Rasperl“ Schewzik

Hannbaum

Neben der Familie gratulierten Bgm. Michael Cech und Vbgm. Franz Gruber sowie GGR Marcus Richter und durften bei der gemütlichen Feier mit Familie und Freunden dabei sein



glückwünscht allen Jubilaren sehr herzlich!



90. Geburtstag

Berta Fiebinger

Hochbuch

Die Jubilarin und Familie freuten sich sehr über die mitgebrachte Gablitz-Torte von Bgm. Michael Cech, Vbgm. Franz Gruber und Vbgm. Peter Almesberger



Goldene Hochzeit

Waltraud & Josef Schulz

Feldern-Rigoni Siedlung

Bgm. Michael W. Cech und GGR Marcus Richter gratulierten Waltraud und Josef Schulz ganz herzlich



Goldene Hochzeit

Karin & Karl Weissenbacher

Hochbuch

GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser und Vbgm. Peter Almesberger kamen mit einem Geschenkkorb, um herzlichst zu gratulieren



Goldene Hochzeit

Brigitte & Heinz Glatz

Kupetzsiedlung

Bgm. Michael W. Cech und GGR Marcus Richter gratulierten Brigitte und Heinz Glatz ganz herzlich zum besonderen Jubiläum



Cranio Sacral Moving



Fördert Beweglichkeit der Gelenke durch osteopathische Technik
 Immunsystem stärkend deshalb Gesundheit stabilisierend
 Tagsüber genügend Energie und Kraft durch erholsamen Schlaf
für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Susanne Rieck

Hamerlinggasse 14, 3003 Gablitz - 0664 535 540 5 - www.craniosacral-moving.at

ALOHA MASSAGEFACHPRAXIS MAHALO GABLITZ

CHRISTINA SCHMIRL
 GANZHÄUTLICHE MASSEURIN
 ENERGETIKERIN
 NATURPRAKTIKERIN
 HAWAIIAN PRAKTIKERIN

BACHGASSE 5 / TOP 2
 3003 GABLITZ
 BITTE UM VORANMELDUNG
 0664 / 99 09 605

GANZHÄUTLICHE, INDIVIDUELLE, FACHKUNDIGE, REIL- UND SPEZIALMASSAGEN

FUSSPFLEGE „S U S I“

SUSANNE NEUHERZ

3003 Gablitz, Schöffelgasse 17a
 Tel: 02231/61 432 / 0676/377 27 57

**ZAHNARZTPRAXIS
 DR. IWONA PYSZKOWSKA**

WAHLARZT

Es freut mich, Sie in meiner neu eröffneten Zahnarztpraxis in Gablitz begrüßen zu dürfen. Als Zahnärztin mit 30-jähriger Erfahrung biete ich ein breites Spektrum an allgemeinen zahnmedizinischen Behandlungen. Besuchen Sie mich zu meinen arbeitnehmerfreundlichen Ordinationszeiten – abends bis 22 Uhr sowie am Wochenende.

Kontakt & Terminvereinbarung
 Dr. Iwona Pyszkowska
 Nestroygasse 4
 3003 Gablitz

Mob. 0699 17082406
 Tel. 02231 61887-11
www.dr-iwona-pyszkowska.at

Ordinationszeiten:

Mo	9-11 und 16-22
Di	9-11 und 16-22
Mi	9-11 und 17-22
Do	9-11 und 17-22
Fr	9-11 und 17-22
Sa	9-11 und 17-22
So	nach Vereinbarung

Hilfe und Pflege daheim.

HILFSWERK

Pflege? Hilfswerk.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne!

Hilfswerk Wiental
 Tel. 02233/544 28
www.hilfswerk.at

GRATIS bestellen!

Holen Sie sich jetzt kostenlos Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter 02742/249, service@noe.hilfswerk.at.



Irene Almesberger - diplomierte Shiatsu Praktikerin

Was ist SHIATSU ?

SHI=Finger ATSU= Druck



Die Ursprünge von Shiatsu liegen in traditionellen chinesischen und japanischen Gesundheitslehren.

Shiatsu ist eine eigenständige in sich geschlossene Form der manuellen, ganzheitlichen Körperarbeit. Der Geist von Shiatsu liegt in der Kommunikation von heilsamer Berührung. Es regt die Selbstheilungskräfte von Körper, Geist und Seele an. Shiatsu bietet eine wertvolle Begleitung mit dem eigenen Körper in Verbindung zu kommen.

Wie wird gearbeitet ?

Mit achtsamen, sanften Berührungen entlang der Meridiane (Energieleitbahnen) mittels Daumen, Handflächen, Ellenbogen und Knie arbeite ich am Boden auf einem Futon (Matte) am bekleideten Körper entlang. Weitere Techniken wie Rotationen, Dehnungen und Schaukeln kommen zum Einsatz.

Die Wirkung von Shiatsu ?



Shiatsu kann beitragen, "typische Befindlichkeitsstörungen" zu lindern wie zum Beispiel:

Stress, Burn Out, Erschöpfung, innere Anspannung, Müdigkeit, Schlafstörung, Kopfschmerzen, Migräne, Beschwerden des Bewegungsapparates, Stärkung des Immunsystems, Zyklusbeschwerden, Wechseljahre, Schwangerschaft uvm.

Welche Vorteile können bei regelmäßiger Anwendung erwartet werden ?

Bessere Körperwahrnehmung, gesteigertes Wohlbefinden, Abbau von Stress, tiefe Entspannung oder auch anregende Aktivierung, Beweglichkeit wird verbessert, Konzentration und Leistungsfähigkeit nehmen zu.

Ist Shiatsu für Menschen aller Altersgruppen geeignet ?

Shiatsu ist für Personen jeder Alters-



gruppe geeignet – vom Baby bis ins hohe Alter.

Wo biete ich Behandlungen an ?

In meiner Praxis 3003 Gablitz,
Dingelstedtgasse 81.

Ich freue mich auf Sie !

„Shiatsu ist für mich ein wunderbarer Ausgleich zum stressigen Alltag als Ordinationsassistentin.“

Shiatsu
&
Klangschalenmassage

Almesberger Irene
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Termine nach Vereinbarung
Tel: 0664/548 13 27
almesbergerirene@gmail.com



Ärzte



Allgemeinmedizin (alle Kassen)

FAHMI Dr. Wafaa

Mozartgasse 24

Tel. **0664 / 192 56 23**; Ord: **DI, DO 8-10**

Hausbesuche und Abrechnung auf Kasse jederzeit möglich!

(Notärztin, Führerscheinbegutachtung, Vorsorgeuntersuchung, Labor)

SCHABLAS Dr. Nicole

Anton-Hagl-Gasse 14-16/B/3 – **NEUE ÖFFNUNGSZEITEN ab NOVEMBER 2017**

Tel. **627 58**; Ord: **MO, DI 8-11; MI 11.30-15.30, DO 8-11 u. 16.30-19**

Nur nach Voranmeldung: Gerinnung/Marcoumar MO 6.30-8; Blutabnahme DI, DO 6.30-8

(Wahl-)Fachärzte (keine Kassen) – Ordinationen nach telefonischer Vereinbarung

JONAS Dr. Bernhard

Allgemeinmedizin, Psychoonkologie, Palliativmedizin

Wohlmuthgasse 23, Tel. **0676 / 607 15 50**, www.dr-bernhardjonas.at

LAMEL Dr. Fabienne

Allgemeinmedizin, Osteopathie, Akupunktur

Lefnärgasse 11, Tel. **0676 / 427 73 13**, www.lifeinmotion.at

SENGÖLGE Dr. Gürkan

Innere Medizin und Nephrologie (Nierenerkrankung)

Kirchengasse 10, Tel. **0650 / 850 58 99**

SUMMESBERGER

Chirurgie

OA Dr. **Wolfgang**

Wielandgasse 30, Tel. **0676 / 330 76 99**, www.drs-summesberger.at

Zahnärzte

KRIZ Dr. Hertha



Hauptstraße 3, Tel. **63 453**, Ord: **MO bis FR (alle Kassen)**

KRIZ Dr. Karl

Hauptstraße 3, Tel. **63 453**, Ord: **nach tel. Vereinbarung (keine Kassen)**

Tierarztpraxis Gablitz

SULZNER Dipl. TZT Dr. Elisabeth

Hauptstraße 28; Tel. **02231/ 67570** oder **0680 / 231 20 44**;

www.tierarzt-gablitz.at;

Ord: **MO, DI, DO, FR 9-11 u. 16-18; SA 9-11 u. nach tel. Vereinbarung**

Ärztzentrum (Bachgasse 2a)



BALAS Dr. Peter
(Gemeindearzt)

Allgemeinmedizin (alle Kassen)

Tel. **650 43**; Ord: **MO, DI, MI, FR 8-12 sowie MO 15-18; MI 17-19**

MO, MI 7.30-8: Blutabnahme; www.praxisbalas.at

(Wahl-)Fachärzte (keine Kassen) – Ordinationen nach telefonischer Vereinbarung:

HAAS Dr. Paulina

Augenheilkunde; Tel. **0664 / 889 33 567**; www.augenarzt-gablitz.at

OBeregger Dr. Gabriela

Innere Medizin mit Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Tel. **0664 / 322 0 522**; <http://gabriela-oberegger.at/>

Tentschert Dr. Susanne

Neurologie; Tel. **0676 / 916 00 61**; ordination@neurologieimkloster.at

Zierhofer Dr. Brigitte

Dermatologie und Venerologie; Tel. **02231/65 200**; www.drzierhofer.at

„Praxis Gablitz“ für Kinder + Jugendliche

NEUE Homepage: www.praxis-gablitz.at

DE BORTOLI Ulrike

Logopädin, Tel. **0699/125 38 647**, u.debortoli@chello.at

HEKELE-STRASSER Mag.^a Sabine

Klinische- u. Gesundheitspsychologin, Tel. **0664/750 15 305**

HOLLINGER Gudrun

Logopädin, Tel. **0650/262 62 07**, gudrun.hollinger@gmx.at

VANOVERTVELD Mag.^a Katharina

Ergotherapeutin, Sonder- u. Heilpädagogin, Tel. **0664/324 95 59**

Praxis Gablitz - Massage und Bowtech

BAUMGARTNER Anika

Dipl. Bowen-Therapeutin, Tel. **0664/24 60 325**, Anika.baumgartner@chello.at

PRO MAMI Wienerwald + Mutterberatungsstelle

KRISTAN Monika

Hebamme, IBCLC Stillberaterin, Tel. **02231/61186 od. 0664/500 80 38**

SCHMID-EIPELDAUER Dr. Barbara

hebamme.kristan@promami.at; www.promami.at



Mag. Ingeborg Hanreich am 14.11.2017 in der Mutter-Eltern-Beratung (Praxis Gablitz)

Von Muttermilch zum Familientisch mit Mag. Ingeborg Hanreich

Beikost und Umstieg auf Familienkost

In den ersten Lebensjahren kann Ihr Kind noch wenig Einfluss auf die Auswahl der Lebensmittel treffen und es liegt meist an den Müttern das richtige Angebot auszuwählen. Bei Umstellung von der Milchnahrung (Muttermilch oder Flaschnahrung) auf die Beikost - etwa im 7. Lebensmonat - und bei dem Umstieg auf Familienkost, der gegen Ende des 1. Lebensjahres stattfindet, stellen sich viele Fragen.

In dieser Mütterrunde soll der Bogen vom Beikostalter bis zum Familientisch gespannt werden und die Grundlagen der Ernährung des Kindes vermittelt werden. Außerdem werden Tipps zur Umsetzung dieser Empfehlungen gegeben und Fragen aus der Praxis sollen zur Diskussion kommen können.

Dienstag 14. November 2017 von 11.00 bis ca. 12.30 h

Unkostenbeitrag : € 18.-

Bitte um Anmeldung: kristan@hebammen.at

KROKOS ELTERNBERATUNG

KROKO UND DIE/DER ZAHNGESUNDHEITSERZIEHER:IN KOMMEN IN IHRE MUTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE!

WANN? 07. November 2017
WO? 14.00 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Bachgasse 2a

www.apollonia2020.at

KROKOS INFOBRIEF
für die Mutter-Elternberatungsstellen

Liebe Mütter und Väter,

als frisch gebackene Eltern von Babys und später dann als Eltern von Kleinkindern tauchen meist viele Fragen auf. Aus unserer Erfahrung im Bereich Zahngesunde wissen wir, dass auch hier oft Informationsbedarf besteht.

Heute möchten wir es Sie heranzoomen, obwohl ihr Kind vielleicht noch keine Zähne hat, und Ihnen einige Punkte ans Herz legen, damit ein guter Start ins „Milchzahnalter“ gelingt.

- Beginnen Sie ab dem 1. Milchzahn mit dem täglichen Zähneputzen!
- Wussten Sie, dass ein Baby bei der Geburt grundsätzlich keine Kariesbakterien im Mund hat? Die Übertragung der Karies auslösenden Bakterien kann dann zum Beispiel über ein Abschnippen der Schuller oder des Breibrötels durch die Eltern erfolgen
- Schuller oder Daumen sind bei den Babys und Kleinkindern oft sehr beliebt. Eltern müssen aber bedenken, dass ein Dauernuckeln an Schuller / Daumen zu Zahnliefstellungen und Kieferanomalien führen kann. Im optimalen Fall soll der Schuller nur bis zum Ende des ersten Lebensjahres verwendet werden.
- Ab dem zweiten Lebensjahr werden die Zähne zweimal pro Tag mit einer erbsengroßen Menge einer Kinder-Zahnpasta (fluoridierte Kinderzahnpasta, Altersangaben beachten) geputzt.
- Kleines Kind – keine Zahnbürste! Verwenden Sie Zahnbürsten mit einem besonders kleinen Bürstenkopf und weichen Borsten! Beachten: Sie bitte auch, dass Zahnbürsten regelmäßig ausgewechselt werden müssen. Von Fachleuten wird ein Zahnbürstenwechsel mindestens alle drei Monate empfohlen!
- Auch wenn ihr Kind dann schon größer ist und alleine die Zähne putzen möchte, ist es wichtig, dass die Eltern nachputzen!
- Nehmen Sie Ihr Kind schon früh zum Zahnarzt mit, so kann es langsam an zahnärztliche Kontrollen gewöhnt werden!
- Ideale Durstlöscher für Kleinkinder sind ungesüßte Getränke! Vermeiden Sie ein Dauernuckeln an Fläschchen mit süßen Getränken!
- Eltern sind sehr wichtige Vorbilder für ihre Kinder – auch was das Zähneputzen anbetrifft!

Alles Gute für Sie und Ihr Kind!

www.apollonia2020.at



„rund um g'sund“



Apotheke

Apotheke **WALDSTERN**

Hauptstraße 23, Tel. **02231/676 40**; www.apowaldstern.at
Öffnungszeiten: MO bis FR 8-18 Uhr durchgehend; SA 8-12 Uhr

Ernährungsberatung

HAIDEN Mag.^a Brigitte

Hauptstraße 19/2/3, Tel. **02231/20 710**; www.trainyourfood.at

Hörchpädagogisches Zentrum

TINKL Hilde

Höberthgasse 15, Tel. **0660/13 06 139**; www.tomatis.at

Diplomierte Lebens- und Sozialberatung

BRENN-STRUCKHOF Sabine
EIPELDAUER Karin

Lessinggasse 67, Tel. **0650/403 89 81**; www.sabinebrenn.at
Dipl. EnergEthikerin und Radionikerin
Dingelstedtgasse 63, Tel. **0699/119 77 822**; www.energitarbeit.cc
Schwerpunkt Erziehungsberatung und Elternbildung
Josef-Stadlmaier-Gasse 2/31, Tel. **0664/768 87 73**
www.praxis-schoenfisch.at

SCHÖNFISCH Mag.^a Monika

Legasthenie & Dyskalkulietraining / Benaudira-Hörtraining

AUER Monika (Dipl. Trainerin)

Linzer Str. 55/3, Tel. **0681/107 189 64**; www.trainingdersinne.at

Lernberatung/Lerncoach

LÖCHLI Dipl. Päd. Gerhild

Höberthgasse 12, Tel. **0664/21 222 61**; www.brainobic.at

Massagefachpraxis

SCHMIRL Christina

Bachgasse 5/2, Tel. **0664/990 96 05**; christina.huna@gmail.com

Medizinische Heilmassage

BERCHTOLD Eva

Dingelstedtgasse 41, Tel. **0664/915 98 67**; eva.berchtold@gmx.net

Musiktherapie und Klavierservice

URE Mag. Stefan

Linzer Straße 103, Tel. **0650/90 600 07**; stefanure@icloud.com
Musiktherapeut (ÖBM), Lehrbeauftragter der Musikuniversität Wien

Pflegemöglichkeiten

KLOSTER ST. BARBARA

(Kurzzeitpflege)

MARIENHEIM (Alten- u. Pflegeheim)

HILFSWERK Wiental

Bachgasse 1-2; Tel. **02231/634 15**, www.st-barbara-gablitz.at;
verwaltung@st-barbara-gablitz.at
Hauersteigstraße 51, Tel. **02231/63731-0**; www.marienheim-gablitz.at
3021 Pressbaum, Hauptstraße 60a, Tel. **02233/544 28**;
www.hilfswerk.at; pflege.wiental@noe.hilfswerk.at
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3, **Info-Hotline: Tel. 0676 / 8676**
purkersdorf@noe-volkshilfe.at

VOLKSHILFE NÖ,

Gebietsbüro Purkersdorf

Physiotherapie

HARTL Monika PT

Praxis Gablitz, Bachgasse 2A, Tel. **0676/529 14 93**; www.physioaustria.at;
monika.hartl@mnp.at

LECHNER Karin PT

MANDL Ursula PT

Anzengrubergasse 16a, Tel. **0664/497 45 55**; lechner.kk@gmail.com
Mitterauen 16, Tel. **0676/420 14 31**; ursula.mandl@hotmail.com

Psychologin

JONAS Mag.^a Michaela

Klinische- und Gesundheitspsychologin
Hochbuchstraße 12, Tel. **0664/160 43 88**; www.psychologin-mjonas.at

Psychotherapie (gesetzlich anerkannt)

LANGNER Leonore

Hochbuchstraße 48b/1, Tel. **0664/550 99 89**;
www.psyonline.at/leonore_langner

SCHOBER Karl Josef

Hauptstraße 29, Tel. **02231/657 76**; k-j.schober@aon.at

Alternativ-Heilmethoden

AKEON – Wohlfühlpraxis

ALLES im GLEICHGEWICHT

(Aroma-, Entspannungspraxis)

AMATÉ – Kinesiologie

KAINDL Gertrude; Graben 9, Tel. **0676/624 96 81**; www.akeon.at
McKENNITT Tanja, Linzer Straße 20a/2, Tel. **0699/179 91 973**;
www.alles-im-gleichgewicht.at
FÜHRER-HÖLZL Martina; Spitzersteig 10, Tel. **0664/645 55 58**;
www.kinesiologie-gablitz.at
RIECK Susanne; Hamerlinggasse 14, Tel. **0664/535 54 05**;
www.craniosacral-moving.at

**CRANIO SACRAL Moving u.
Bachblütenberatung**



„rund um g'sund“



Alternativ-Heilmethoden

POSTURALE INTEGRATION
SHIATSU u. Klangmassage
SHIATSU u. Klangmassage;
Energetikerin
SHIATSU u. Klangmassage
SHIATSU u. Do-In-Trainerin

SHIATSU u. Klangtherapie

Gesundheits-Gymnastik

Classical PILATES Studio

Gablitzer TURNVEREIN
GYMNASTIKKLUB Gablitz
Jeden Dienstag

SCHÄFFLER Bertram, Tel. **0699/11316583**; www.bertram-schaeffler.at
ALMESBERGER Irene, Dingelstedtg. 81, Tel. **0664/5481327**
LEDERER Martina; Dipl. Shiatsu- u. Klangmassagepraktikerin;
 Smovey-Coach & Vertrieb; Tel. **0650/512 70 65**; www.energiebewegen.at
LEITGEB Wolfgang, Hauersteigstr. 13, Tel. **0680/3212392**
MEDER Sabine, Dipl. Shiatsu-Praktikerin u. Do-In-Trainerin i.A.
 Hochbuchstr. 66, Tel. **0650/5453811**; sabine.meder@gmx.at
ZEILHOFER Bettina, Dipl. Shiatsu-Praktikerin u. Klangtherapeutin
 Leopold-Schober-G. 1, Tel. **0699/19201557**; www.zeilhofer.at

GRÜTZMACHER Brigitte; Kircheng. 4a, Tel. **0660/5612229**;
www.pilatesgablitz.com
 Edith Leitgeb, Turnhalle Ferdinand-Ebner-G. 6, Tel. **0664/5683301**
 Uli Schiessl, Turnhalle Ferdinand-Ebner-G. 6, gymnastikklub.gablitz@chello.at
Schwerpunkte: Wirbelsäule, Beckenboden etc.



Apotheken-Nachtdienste Oktober, November 2017

Belladonna-Apotheke, 14., Linzer Str. 383	01/914 13 82	07.,16.,25. Oktober	03.,12.,21.,30. November
Apotheke im Auhof-Center, 14., Albert-Schweitzer-G. 6	01/577 14 44	08.,17.,26. Oktober	04.,13.,22. November
Apotheke „Zum Eichberg“, 3002 Purkersdorf, Linzer Str. 40	02231/629 00	09.,18.,27. Oktober	05.,14.,23. November
St. Nikolai-Apotheke, 14., Linzer Str. 462	01/979 47 12	01.,10.,19.,28. Oktober	06.,15.,24. November
Apotheke Waldstern, 3003 Gablitz, Hauptstr. 23	02231/676 40	02.,11.,20.,29. Oktober	07.,16.,25. November
Europa-Apotheke, 14., Hütteldorfer Str. 186	01/912 37 90	03.,12.,21.,30. Oktober	08.,17.,26. November
Marien-Apotheke, 14., Hadersdorf, Hauptstr. 84	01/979 10 51	04.,13.,22.,31. Oktober	09.,18.,27. November
Apotheke St. Veit, 14., Auhofstr. 141	01/877 56 71	05.,14.,23. Oktober	01.,10.,19.,28. November
Apotheke „Zum Schutzengel“, 3002 Purkersdorf, Wienerstr. 6	02231/633 68	06.,15.,24. Oktober	02.,11.,20.,29. November

Notrufnummern

Feuerwehr	122	Krebshilfe – Hotline	0800/699900
Polizei	133	Hotline f. vermisste Kinder	116 000
Rettung	144	Kindertelefon	01/3196666
ASBÖ Purkersdorf	606	Telefonseelsorge	142
Rotes Kreuz Purkersdorf	62 144	Notruf f. Gehörlose (SMS)	0800/133133
ServiceNr. Öst. Rotes Kreuz	059 144	Tierschutz-Helpline	01/4000-8060
Krankentransporte	14 844	EVN Tulln – Störungsfall	02272/65 979
Ärztendienst	141	Stromnetzstörung	0800/500600
Ärztflugambulanz	01/40144-0	Europa-Notruf	112
Zahnarztnotdienst	01/5122078	ÖAMTC – Pannendienst	120
Apothekennotruf	1455	ARBÖ – Pannendienst	123
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343	Bankomaten-Sperre	0800/2048800



MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, PLZ 3003, Bezirk St. Pölten

Gemeindeamt:
02231/63466 - 0

Web:
www.gablitz.gv.at



Wirtschaftshof:
02231/66905

E-Mail:
gemeinde@gablitz.gv.at

Durchwahl zu:

Standesamt (110); Buchhaltung (111); Bauabteilung (121); Meldewesen (131) / FAX (139)

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT: MO – DO 8 - 12 / 13 - 16 Uhr
DO Journaldienst 16 - 19 Uhr
FR 8 - 12 Uhr

BAUABTEILUNG: MO 8 - 12 Uhr
MI 8 - 10 Uhr
DO 17 - 19 Uhr

WIRTSCHAFTSHOF:

Sommerzeit (01. April – 31. Oktober):

MI 13 - 17 Uhr
FR 13 - 18 Uhr
SA 8 - 12 Uhr

Winterzeit (01. November – 31. März jede 2. Woche):

MI 13 - 17 Uhr
FR 13 - 17 Uhr
SA 8 - 12 Uhr

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER

Ing. Michael W. Cech

- Vizebürgermeister Franz **Gruber**
- Vizebürgermeister Peter **Almesberger**

GGRⁱⁿ Manuela **Dundler-Strasser**

GGR Dipl.-Ing. Gottfried **Lamers**

GGRⁱⁿ Ingrid **Schreiner**

GGR Ing. Marcus **Richter**

GGRⁱⁿ Christine **Rieger**

Dipl.-Ing. Bernhard **Haas**

Donnerstag

und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung

Infrastruktur

Soziales, Gemeindewohnungen

Kultur und Bildung

Naturschutz

Finanzen

Straßen, Verkehr

Generationen, Familien, Wirtschaft

Umweltgemeinderat

17.00 - 19.00 Uhr

0676/7212417

0664/4052473

0650/2244877

0664/5368449

0664/4543190

0664/1845125

0676/7141613

0676/81210802

RECHTSBERATUNG

RA Dr. Günther **Sulan**

(Kanzlei: 01/513 76 88; E-Mail: ra-kanzlei@eb-su.at)

RAⁱⁿ Dr. Nina **Ollinger**

(Kanzlei: 02231/61205; E-Mail: office@ra-ollinger.at)

Donnerstag, 17.00 - 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

28.09., 02.11., 23.11., 14.12. 2017

19.10., 16.11., 14.12. 2017

STEUERBERATUNG

Dkfm. Editha **Freistädter**

(Kanzlei: 02231/63424; E-Mail: editha.freistaedter@tplus.at)

Donnerstag, 17.00 - 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

19.10., 09.11., 23.11., 14.12. 2017

BH –AUSSENSTELLE

3002 Purkersdorf, Wiener Str. 12

BEZIRKSGERICHT

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6

ÖFFENTLICHE NOTARE

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3

Dr. **Fuchs** + Dr. **Reim**

02742 / 9025 - 37700; Parteienverkehr:

MO bis FR 8 – 12 Uhr u. DI zusätzlich 14 – 19 Uhr

02231 / 633 31 - 0 (telefonische Voranmeldung)

Parteienverkehr: **DI 8 – 12 Uhr**

02231 / 677 66-0; www.fuchs-reim.at

jeden letzten Montag im Monat von 17 – 18 Uhr

unentgeltliche Rechtsauskunft (außer August+Dezember)



Gartenpflege
I.W.R.
Ing. W. Rott

3003 Gablitz
0664/453 21 15
garten.rott@a1.net

Sämtliche Gartenarbeiten

Baumpflege Rollrasen Hochbeete Bewässerungsanlagen



MOSER
IMMOBILIEN

Ihr Moser-Team:
Verkaufs-Chef Herr Hans Moser senior
Administration Frau Renate Moser
Marketing Frau Mag. Michaela-C. Moser

30

*Makler zum Wohlfühlen seit über 30 Jahren
und die erste Adresse für:*

- Verkäufer, die endlich echte Käufer statt nur „Interessenten“ kennenlernen wollen
- Kundenfreundliche und erfolgreiche Verkaufsmethoden
- Bestmögliche Preise

GUTSCHEIN...
...für eine **kostenlose** Chefberatung samt Objektbesichtigung und Marktwertschätzung für Verkäufer von Haus, Grund oder Wohnung in Wien-Umgebung und Wien.

Purkersdorf Tel.: 02231/61 231, Mo.-So. 9-21 Uhr
Herr Hans Moser sen. direkt: 0664/18 494 51
<http://www.moserimmobilien.at>




Kleinbaggerarbeiten

Piotr Kolodziej

Erdbewegung
Künnetten
Planierarbeiten
Klein Abbrucharbeiten
Kanal
Drainagierungen

0699 10361769
bagger.gablitz@gmail.com
Schöffelgasse 2b
3003 Gablitz

www.bagger-wien-umgebung.at

Fenster Technik Hasiber



Schönbauergasse 5
3003 Gablitz
0664 / 866 02 80
christian-hasiber@gmx.at

Service - Reparatur
Instandsetzung aller Fenstermarken

Jalousien/ Rolläden/ Markisen/ Sonnenschutz

Christoph Eckhart



www.bad-heizung.net

Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnikmeister

3003 Gablitz, Linzer Straße 2
02231/62776 | office@bad-heizung.net

Jetzt **NEU bei Hair & Flair – Isi's Fußpflege**



- ~ Trendfrisur
- ~ Augenstyling
- ~ Fusspflege
- ~ Maniküre
- ~ Farbhighlights
- ~ Umformungen



Jetzt NEU Jeden Mittwoch & Donnerstag

- ~ Fußpflege
- ~ Maniküre
- ~ Enthaaren (Warmwachs)
- ~ Wimpern/Augenbrauen färben
- ~ Augenbrauen zupfen

Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz
Tel.: 02231/634 60 | Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

HAIR&FLAIR
by Ulrike & Annette

Isabella Cet, Mobile Fußpflege
Termin gegen Voranmeldung, Tel.: 0664/121 49 23





DURCHHECKEN

Tausche alt gegen effizient.

Heizungen leben nicht ewig – nach spätestens 15 Jahren ist es Zeit sie einmal gründlich durchchecken zu lassen. Denn wenn die Effizienz der Geräte abnimmt, steigen die Ausgaben. Sparen Sie bis zu 25 % Heizkosten, ganz einfach mit dem EVN Heizungstausch-Komplettpaket!

EVN Mehr auf evn.at/heizungstausch

TIPP:
jetzt Heizung checken lassen

Ich bin dabei!

Wohnraum Center

Wohnraumfinanzierung mit umfassendem Service

- Haus- und Wohnungskauf
- Sanieren und Renovieren
- Förderungen des Landes NÖ

Raiffeisenbank Wienerwald

Eleonora Holub
Wohnraumcenter

Tel: 050515-2121
eleonora.holub@rb-32667.raiffeisen.at
www.rbwienwald.at
info@rbwienwald.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Wienerwald eGen, Hauptstraße 62, 3021 Pressbaum



Foto: Fuchs Medien

25 Jahre Immobilien Mörtl, die Nr. 1 im Wienerwald!

Das zehnköpfige Team von Immobilien Mörtl setzt sich seit über 25 Jahren mit voller Kraft und Motivation für seine Kunden ein und unterstützt erfolgreich bei Verkauf, Kauf und Vermietung von Immobilien.

Unter der Leitung der Geschwister Wolfgang Mörtl und Martina Leodolter haben sich die Grundsätze eines Familienbetriebes über Jahrzehnte bewährt: **Kundenorientierte Dienstleistungen, ehrliche Beratung und verlässliches Branchen-Know-How** sind die Faktoren, die den entscheidenden Vorteil am Immobilien-Markt sichern.

Durch ein umfangreiches Serviceangebot konnte sich Immobilien Mörtl

so zum ersten Ansprechpartner im Wienerwald positionieren.

„Ein Hauskauf oder -verkauf ist eine große Sache. Hier geht es oft um Entscheidungen für's ganze Leben! Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und bemühen uns tagtäglich um einen erfolgreichen Abschluss für unsere Kunden.“, so die Geschäftsführer Mörtl und Leodolter.



www.immobilien-moerti.at

WERBUNG



LUFTBALLONS & PARTYZUBEHÖR

**LINZERSTRASSE 57/3
3003 GABLITZ
OFFICE@LUFTBALLONS-PARTY.AT**

MOSER ALARM & SICHERHEITSTECHNIK



moser alarm

VERTRAUEN SIE DEM AKTUELLEN ATV TESTSIEGER BESTER PREIS & KOMPETENTESTE BERATUNG

VEREINBAREN SIE EINEN KOSTENLOSEN SICHERHEITSBERATUNGSTERMIN.

Telefon: 02274-2108 Mobil: 0664-39-56-135
www.moser-alarm.at



**SCHREIBLEHNER
STEUERBERATUNG**

EINFACH. SICHER. STEuern.

**MAG. SANDRA SCHREIBLEHNER
STEUERBERATER**

BUCHHALTUNG - LOHNVERRECHNUNG - JAHRESABSCHLUSS
STEUERERKLÄRUNG - GRÜNDUNGSBERATUNG
FINANZSTRAFRECHT - UVM.

KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH

HAUPTSTRASSE 6/7
3001 MAUERBACH
+43 650 81 29 840
WWW.SCHREIBLEHNER.CO.AT
OFFICE@SCHREIBLEHNER.CO.AT




Jäger & Kronsteiner

Der starke Kontakt

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima-, Heizungsanlagen.
Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik.
Netzwerkssysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen,
Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe. Audio & Video.

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193 02231 / 61 704 Fax - 30
www.jaekro.at office@jaekro.at



**NEUERÖFFNUNG
AUHOF HOLZHAUSENPLATZ**

OKTOBER 2017



Kompetenzzentrum für alle Automarken

§ 57a Überprüfung

Innen- und Außenreinigung

KFZ-Aufbereitung

moderne Waschstraße

**NEUERÖFFNUNG
AUHOF HOLZHAUSENPLATZ**

STANDORTE

1230 Wien, Triesterstraße 206

Sandra Varvaroi
& Markus Kropf
Tel: 01 / 667 21 12
e-mail: wien23@car-rep.at

1140 Wien, Keisslergasse 30

Tatjana Darabos
& Helmut Wieselmayer
Tel: 01 / 914 33 19
e-mail: wien14@car-rep.at

2460 Bruck an der Leitha

Eco Plus Park – 1. Straße 3
Christian Pazelt
Tel: 02162 / 62 193
e-mail: noe2460@car-rep.at

1120 Wien, Sagedergasse 27

Philipp Schmidt
Tel: 01 / 804 16 64
e-mail: wien12@car-rep.at

2320 Schwechat

Ludwig-Poihls Straße 12
Clemens Innerkofler
Tel: 01 / 701 45 43
e-mail: noe2320@car-rep.at

3034 Maria-Anzbach

Meierhöfen, Hauptstraße 2
Helmut Wieselmayer & Michael Probst
Tel: 01 / 699 19 83
e-mail: noe3034@car-rep.at

24h hotline
01/914 33 19 19

www.car-rep.at